

Weinfelder Anzeiger

Die Zeitung für alle Bewohner der Region Weinfelden und Umgebung

Bunt - laut und fröhlich...



...die Weinfelder Fasnacht - vom 14. bis 16. Februar in den Strassen Weinfeldens. Neu in diesem Jahr die Schnitzelbänke am Freitagabend ab 19.30 Uhr in vier Weinfelder Gastrobetrieben. Mehr auf Seite 13.

**Hier
könnte Ihr Inserat
für Sie werben!**

Inserate im Weinfelder Anzeiger
beleben unseren Lebensraum.
In 15'000 Haushaltungen jeden
Monat gern gelesen.
Jetzt auch online auf
www.waz-online.ch



HONDA

**GARAGE
HILBER
MÄRWIL**

GARAGE | SPENGLEREI
UNFALL- UND PANNENHILFE
www.garage-hilber.ch

Unsere Weinfeldergeschichte

Seite 3

Abschied vom "Trauben"

Seite 9

Weinfelder Fasnacht

Seite 12-13

Pro/Kontra Stadtbus

Seite 15-19

**Jetzt auch online!
waz-online.ch**

**ELLENBROEK
HUGENTOBLER
ELEKTRO + TELEMATIK**

**Du suchst eine neue
Herausforderung?**

QR-Code scannen und bewerben!



Elektro | Netzbau | Telematik

- das führende Elektroinstallationsgeschäft im Kanton Thurgau
- qualifiziertes und motiviertes Team
- abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- grosszügige Weiterbildungsmöglichkeiten
- persönliche Karriereplanung
- Geschäftsfahrzeug inkl. Privatnutzung

Wir machen elektrische Energie nutzbar.

«Bodan»: Erinnerungen an die Bodensee-Toggenburg-Bahn

Ein weiteres Schmuckstück Ostschweizer Bahngeschichte stösst zum Verein Historische Mittel-Thurgau-Bahn: Der «Bodan», ein erstklassiger Salonwagen der einstigen Bodensee-Toggenburg-Bahn. Es war eines der ersten Werke des jungen Unternehmers Peter Spuhler (Stadlerail). Und heute nicht nur ein erstklassiges Stück Erinnerung, sondern ein wahrer Genuss für Gesellschaftsreisende und Bahnfans.

Wie unsere einstige Mittel-Thurgau-Bahn (MThB) hat auch die St. Galler «Staatsbahn», die Bodensee-Toggenburg-Bahn (BT), immer wieder Vorstösse unternommen, mit innovativen Ideen alte Gleise zu verlassen. Das Schicksal der beiden Ostschweizer Bahnen ist bekannt: Die BT wurde 2001, ein Jahr vor der Liquidation der MThB (2002), mit der damaligen Südostbahn (SOB) fusioniert. Die neue Gesellschaft übernahm den Namen der SOB und den Hauptsitz der BT in St. Gallen. Immerhin: Viele Ideen der Ostschweizer Bahngesellschaften sind geblieben.

Verkupplung der beiden einstigen «Staatsbahnen»

Nach einigen Jahren der Bemühungen, ist es dem Verein Historische Mittel-Thurgau-Bahn (VHMThB) unter der Federführung von Ruedi Signer gelungen, die beiden Ostschweizer Bahnen auf besondere Weise zu verknüpfen: Der Verein nimmt den Salon-



Der Bodan wird in Herisau abgeholt, hier angehängt an den Thurgauerzug der VHMThB

wagen «Bodan» in seinen Bestand auf. Etwa als Verstärkung im «schönsten Zug der Ostschweiz», eingereiht zwischen ABDe 4/4 12 «Weinfeldern» und dem Steuerwagen, bietet er zusätzliche komfortable Plätze erster Klasse an. Der Verein ist stolz, dass er nun nicht nur das Andenken an die Thurgauer, sondern auch an die St. Galler Bahn fortführen kann.

Und dieser Wagen verkörpert eine ganz besondere Geschichte, die vor genau 60 Jahren ihren Anfang nahm. Wie die MThB blickte auch die BT über ihren Einsatzradius, ja über Rhein und Bodensee hinaus: Es bestanden einst Pläne, den Hochrhein bis Basel schiffbar zu machen, dafür sollte ein Güterumschlag-Hafen in Romanshorn gebaut werden. Die BT war Hauptaktionärin

der Rhein-Bodenseehafen AG (RhebAG), welche die dafür nötigen Liegenschaften besass. Nachdem klar wurde, dass das Projekt nicht zustande kommen sollte, wurden die Liegenschaften verkauft und die Firma 1991 aufgelöst. Die BT verwendete den Liquidationserlös zur Herrichtung des Salonwagens.

Ein frühes Werk von Stadler unter Spuhler

Der Wagen mit dem besonderen Namen «Bodan» – da klingt der Bodensee mit – hat aber auch Thurgauer Wurzeln: Der 1991 erfolgte Umbau eines Einheitswagens vom Typ I (BT B 350, 1964, aus ex SBB B 6000, Baujahr 1960) in einen gediegenen Salonwagen mit Panoramafenstern war eines der ersten Projekte, welches der junge Unternehmer Peter Spuhler, nachdem er das Unternehmen Stadler in Bussnang 1989 übernommen hatte, umgesetzt hatte.

Das Resultat – sozusagen vom Schiffprojekt nun zum Flaggschiff gelangt – liess sich sehen, und die Bahn unter der Leitung von Direktor Walter Dietz sorgte damit weitherum für Beachtung. Jeweils zwei Fenster wurden zu einem zusammengefasst, so dass ein durchgehend wirkendes Fensterband mit aufgeklebten, aussenbündigen Scheiben entstand. Abweichend vom damaligen Farbschema erhielt der Wagen einen grün-grauen Anstrich. Der Salonwagen weist Aussenschwingtüren und ein geschlossenes WC-System auf. Eurocity-Stühle und Lounge-Sofas sorgen für ein komfor-

tables Interieur. Dank dem wiederum durch Stadler durchgeführten Zusatzumbau mit Scheibenbremsen 1997 gilt der Gesellschaftswagen, der auch im «Voralpen-Express» zum Einsatz kam, bis heute als einer der leistungsfähigsten Wagen der Schweiz.

40 Plätze erster Klasse

Nun hat sich die Südostbahn, welche den Wagen aus dem Bestand der in ihr aufgegangenen BT übernommen hatte, von diesem Schmuckstück getrennt und es dem Verein verkauft. Ruedi Signer ist stolz und nach fünf Jahren Weibeln auch erleichtert. Am 23. September fuhr der «Thurgauer Zug», das elektrische Paradeferd des VHMThB, mit über 30 geladenen Gästen an Bord nach Herisau, um das Fahrzeug abzuholen.

Mit einem Bundesordner Unterlagen in der Hand schaut Signer vorwärts und verspricht: «Dieses wunderschöne Fahrzeug wird ab sofort von unserem Verein Historische Mittel-Thurgau-Bahn - zukünftig ab dem Standort Romanshorn - weiter von sich hören und sehen lassen. Wir sind heute schon davon überzeugt, dass viele bahnbegeisterte Interessenten den Wagen gelegentlich mal für einen Anlass mieten möchten. Mit 40 feudalen Plätzen erster Klasse hat der «Bodan» eine ideale Grösse, welche in etwa einem Reisekar entspricht.»

Ab Herbst 2020 soll der Wagen in seinem originalen Erscheinungsbild von 1991 unterwegs sein. Für unvergessliche Erlebnisse ist er bereits jetzt einsatzbereit.

Michael Mente



v.l.n.r. Walter Dietz, ehemaliger Direktor der Bodensee-Toggenburg-Bahn, Andreas Gerber, Diplomarbeit über den Boden usw. Mitarbeiter Flottenmanagement Verkehr Südostbahn AG, Ruedi Signer und Jürg Fetzel

Geschichten aus Weinfeldern

Carla Aubry – «Ich bin gerne in der Position, Dinge möglich zu machen.»

Die Weinfelderin Carla Aubry-Kradolfer engagiert sich seit vielen Jahren für Weinfeldern. Mit Geschick und Herzblut präsidiert sie seit 7 Jahren die Regionalbibliothek. Das Leben der vielseitig interessierten Pädagogin wurde geprägt durch eine glückliche Kindheit, ihre Erfahrungen im Lehrberuf und das Leben eines generationsübergreifenden Familienmodells.

Aufgewachsen in Ottoberg, verbrachte Carla Aubry eine idyllische Kindheit in einem grosszügigen Elternhaus liberaler Prägung. Während ihrer Schulzeit war ihr die Pfadi besonders wichtig. Auch hier genoss sie die erwachsenenfreien Räume, in eigener Verantwortung gemeinsam mit jüngeren und älteren Kindern und Jugendlichen nützliche Dinge zu lernen. Noch heute hält Aubry das für ein überzeugendes Konzept: «Jugendliche, junge Erwachsene stehen in Verantwortung für Jüngere, viel draussen sein und sich eingebunden fühlen in ein Netzwerk.»

Eigentlich wollte Aubry nie Lehrerin werden. Aus heutiger Sicht war es für sie aber die richtige Entscheidung. «Die Zeit im Seminar Kreuzlingen war super! Ich habe sehr viel profitiert und gelernt. Hier war Mitdenken gefragt, sich einbringen wurde honoriert.» Davon sind Aubry nicht nur viele Lebensfreundschaften geblieben, sondern auch das Lebensthema 'Schule – Bildung', welches sich wie ein roter Faden durch ihr Leben weiterzog.

Die 2-fache Mutter war auch, als die Kinder noch klein waren, in verschiedenen Projektarbeiten der Lehrer- und Lehrerinnenweiterbildung tätig. So begann sie bald mit dem

Studium der Erziehungswissenschaften an der Uni Zürich. «Das wäre ohne meine Eltern – insbesondere meine Mutter – nicht möglich gewesen», betont sie. «An den Tagen an der Uni übernahm sie den Haushalt. Wir haben das Mehrgenerationenmodell gelebt, ohne unter einem Dach zusammenzuwohnen. In gewisser Weise leben dies wir heute noch.»

Für Aubry bleibt die Faszination beim Thema Schule bestehen. Als Primarlehrerin war sie direkt an der Front involviert, an der Uni im Bereich Erziehungswissenschaften dann distanziert analytisch. Diese erweiterte Perspektive hilft ihr noch heute viel bei ihrer Arbeit. Heute unterrichtet die 52-jährige an der PMS Pädagogik-Psychologie und Allgemeine Didaktik, begleitet die PraktikantInnen in den Praktika. «Es ist ein Privileg, mit all diesen interessierten, kritischen und weiterdenkenden jungen Menschen zusammenzuarbeiten. Ich könnte mir keinen besseren Job wünschen», schwärmt Aubry.

2010 begann Aubry mit ihrer Doktorarbeit, welche sie nach 7 Jahren intensiver Arbeit – nebst dem Unterrichten – erfolgreich abschloss. «Ich habe das nie bereut, auch wenn dieser Dokortitel keine grosse Bedeutung in meinem aktuellen Leben hat.» Die Promotionszeit war für Aubry intensiv und bereichernd, sie denkt gerne an die Zeit zurück. «Wir waren ein tolles Team und es sind Freundschaften geblieben. Diesen intellektuellen Austausch vermisse ich manchmal.»

Während der langen Aus- und Wei-



terbildungszeit blieb nicht mehr viel Zeit für ein zusätzliches Engagement. «Mir war immer klar, dass wir von einer lebenswerten Umgebung hier in Weinfeldern profitiert haben und dies noch immer tun und ich deshalb mich irgendwann wieder engagieren möchte.»

Als sie dann 2012 von der damaligen Präsidentin der Regionalbibliothek Kathrin Zellweger angefragt wurde, das Präsidium zu übernehmen, hat sie gleich zugesagt. «Ich wusste, das kann ich mit Überzeugung vertreten, denn Bibliotheken - resp. der niederschwellige Zugang zu Medien - sind und bleiben wichtig für eine Gesellschaft.» Die Jahre als Präsidentin waren für Aubry anstrengend und bereichernd zugleich. «Ich habe sehr viel gelernt, einfach indem ich es tat, zusammen mit einem tollen Vorstand und natürlich mit engagierten Mitarbeiterinnen.»

Aubry hat viel Freude an der politischen Arbeit, am Netzwerken. «Ich bin gerne in der Position, Dinge möglich zu machen. Das hat auch mit Gestaltungsmacht zu tun, etwas bewirken können.» Nachdenklich gestimmt hat Aubry während dieser Arbeit, wie viel Überzeugungsarbeit es braucht, Gelder zu generieren. «Eine lebendige Bibliothek sollte in einer heutigen Gesellschaft eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein,

und wir haben eine überdurchschnittlich lebendige Bibliothek. Das ist jedoch nicht gratis zu haben.»

Nach 7 Jahren gibt Aubry nun im Mai 2020 das Präsidium der Regionalbibliothek ab. Ihre Nachfolge wird Verena Stämpfli sein, welche dann im Mai an der Jahresversammlung den Vereinsmitgliedern zur Wahl vorgeschlagen wird. «Das ist gut so, denn man sollte auch wieder einmal Platz machen.» Ein grösseres Projekt – gemeinsam mit der Schulgemeinde Weinfeldern – wird Aubry aber noch über die Amtszeit hinaus zum Abschluss bringen.

Aubry freut sich, wieder mehr Zeit für andere Dinge zu haben, wie beispielsweise die Organisation von Veranstaltungen im eiszueis. «Interessante Themen gibt es viele. Wir werden auf jeden Fall die Reihe 'Lebensgeschichten' wieder aufgreifen.» Zudem möchte Aubry wieder mehr unterwegs sein. «Einfach unterwegs sein, auch ohne Ziel, bleibt für mich die wertvollste Form, das Leben zu verbringen. Diese offenen Horizonte, dieses Gefühl von Fremdsein, dieses sich orientieren müssen, liebe ich.» Am liebsten tut sie das mit ihrem Mann Reto Kradolfer. «Es gibt keinen besseren Weggefährten, um unterwegs zu sein.»

Eva Dal Dosso

Wir porträtieren in loser Folge Weinfelderinnen und Weinfelder mit ihren ganz speziellen Geschichten.

Redaktion
Weinfelder Anzeiger

KULINARISCHES BEISAMMENSEIN

Neu!
Flaschtagrill



Weitere Modelle
finden Sie bei uns im Laden



WMF
Fondue



Iseli + Albrecht AG

Weinfelden

Frauenfelderstr. 2 | 8570 Weinfelden | Tel. 071 622 86 85 | www.iseli-albrecht.ch



**Stadt
WEINFELDEN**

Für die Bäderanlagen der Stadt Weinfelden suchen wir als Unterstützung per sofort oder nach Vereinbarung eine

Reinigungskraft im Stundenlohn

Sie übernehmen die Abendreinigung der stadtseigenen Bäder. Die Einsätze zwischen Montag und Freitag, von 21.30 bis ca. 23.00 Uhr, werden innerhalb des Teams aufgeteilt. Es ist zudem denkbar, dass Sie auch während der Revision des Hallenbads mithelfen.

Wenn Sie bereits einige Erfahrung im Reinigungsbereich sammeln konnten und Sie zudem über gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift verfügen, freuen wir uns auf Ihr vollständiges Bewerbungsossier. Senden Sie dieses bitte an:

Stadtkanzlei Weinfelden
Relo Marty, Stadtschreiber
Frauenfelderstrasse 8, Postfach,
8570 Weinfelden

Für die Beantwortung von Fragen steht Ihnen der Leiter Bäder, Tobias Blattmann, 071 622 62 82, gerne zur Verfügung.

Kleinanzeigen

zu kaufen gesucht

Kaue Schützenmedaillen, Zinn, Silberbesteck und anderes, Tel. 071 951 40 32

zu verkaufen

Handgestrickte Socken, Uni+Farbig, Paar Fr. 15.- Tel. 071 622 48 45

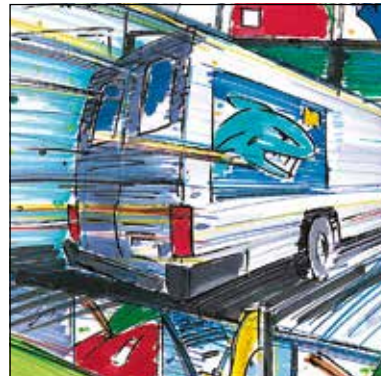
Lagerräumung: Sicherheits- & Arbeitsschuhe. Div. Grössen und Modelle.
1 Paar: Fr. 50.-, 3 Paar: Fr. 100.-
Tel. 071 622 45 93

Diverses

Tobel-Affeltrangen; Güterschuppen zu vermieten, 300m2, Fr. 361.-/Mt. Nicht fürh Motorfahrzeuge geeignet.
Tel. 071 565 48 06

zu verschenken

Akkordeon Hohner Pirola 3, grün, mit Koffer, rev. bedürftig, muss abgeholt werden
Tel. 071 622 37 91w



Beschriftungen bringen Sie weiter

- PW, Anhänger, Lieferwagen
- Schaufenster, Schilder
- Blachen, Banner

COLORSIGN

Beschriftung | Grafik | Pixelwork

Niederhof 13 | 9503 Stehrenberg
071 655 12 12 | www.colorsign.ch

Gratis Privates Kleininserat für Weinfelder Anzeiger-Leser.

Gratis																				
CHF 5.-																				

Kreuzen Sie unten die Rubrik an, zu dem Ihr Inserat passt. 112 Buchstaben (4 Zeilen) sind für Private gratis. (1 Gratisinserat pro Ausgabe)! Bei Chiffreinserten und ab grünem Bereich, bitte CHF 5.- in Briefmarken dem Couvert beilegen. Für gewerbliche Anzeigen gilt der Millimeter-Anzeigentarif.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> zu verkaufen | <input type="checkbox"/> zu verschenken |
| <input type="checkbox"/> zu kaufen gesucht | <input type="checkbox"/> zu mieten gesucht |
| <input type="checkbox"/> Stellensuche | <input type="checkbox"/> Diverses |
| <input type="checkbox"/> Tiere | <input type="checkbox"/> Hausrat/Möbel |
| <input type="checkbox"/> Bekanntschaften | <input type="checkbox"/> Fahrzeuge/Zubehör |
| <input type="checkbox"/> = CHF 5.- | |

Es werden nur Inserate veröffentlicht, die lesbar ausgefüllt sind und den richtigen Betrag beigelegt haben.

Name _____ Vorname _____
Strasse _____ PLZ/Ort _____

Bitte einsenden an:
Weinfelder Anzeiger, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

Aus der Stadt Weinfelden



Stadt
WEINFELDEN

Auf vielseitigen Wunsch der Bevölkerung publizieren wir die aktuellen, uns zugänglichen Gemeindemitteilungen auf dieser Seite. Ohne Gewähr auf Vollständigkeit.

Aktuell

Botschaft Volksabstimmung 9. Februar 2020

Kreditbegehren für die Einführung des Ortsbusses Weinfelden für die Versuchsphase von 5 Jahren

Das Stadtparlament Weinfelden hat sich in einer Konsultativabstimmung am 15. September 2016 mehrheitlich dafür ausgesprochen, das Projekt Ortsbus in Weinfelden weiter zu verfolgen. Gleichzeitig hielt die Mehrheit der Mitglieder des Stadtparlaments das Angebot im damals ausgearbeiteten Konzept für nicht ausreichend. Der Stadtrat setzte daraufhin eine erweiterte Arbeitsgruppe ein und erteilte dieser den Auftrag, zusammen mit dem bürowidmigen ag ein weiteres Konzept mit einem umfassenden ÖV-Angebot zu erarbeiten. Dieses liegt in Form des Ortsbuskonzepts 2018 vor. Das Stadtparlament hat zur Vorberatung dieses Konzepts am 6. Dezember 2018 eine Spezialkommission eingesetzt.

Am 12. September 2019 beriet das Stadtparlament die Vorlage Ortsbus das letzte Mal und verabschiedete Abstimmungsempfehlungen zu Handen der Volksabstimmung. Am 9. Februar 2020 stimmen die Weinfelderinnen und Weinfelder über die Kreditbegehren für die Einführung des Ortsbusses Weinfelden für die Versuchsphase von 5 Jahren ab.

Abstimmungsempfehlungen Stadtparlament / Stadtrat

Das Stadtparlament empfiehlt den Stimmberechtigten mit 13:11 Stimmen den Kredit von 5'364'000 Franken für die Einführung des Ortsbusses Weinfelden mit Hybridantrieb für die Versuchsphase von 5 Jahren zur Annahme.

Der Zusatzkredit von 1'650'000 Franken für den Betrieb des Ortsbusses mit Elektrobussen (Gesamtkosten 7'014'000 Franken für die Versuchsphase von 5 Jahren) wird vom Stadtparlament mit 10:15 Stimmen zur Ablehnung empfohlen.

Der Stadtrat empfiehlt den Stimmberechtigten, die Vorlage (Haupt- und Zusatzkredit) abzulehnen.

Leitungsfunktionen bei Bädern und Feuerwehr besetzt

Tobias Blattmann wird Leiter Bäder, Jürgen Bröll wird Kommandant der Stützpunktfeuerwehr

Leiter Bäder Weinfelden

Tobias Blattmann wurde zum neuen Leiter der Bäder Weinfelden ernannt. Er übernimmt die Funktion per 1. Januar 2020. Seit Juli 2019 führt Tobias Blattmann die Bäder bereits ad Interim. Tobias Blattmann engagiert sich sehr für die positive Weiterentwicklung der Bäder Weinfelden. Er kennt die Mitarbeitenden, die Kunden und den Betrieb sehr gut und ist hoch motiviert, die künftigen Herausforderungen zusammen mit seinem Team anzupacken. Tobias Blattmann ist in Kreuzlingen wohnhaft.

Kommandant Stützpunktfeuerwehr Weinfelden

Stefan Jünger legt sein Amt als Kommandant der Stützpunktfeuerwehr Weinfelden per 29. Februar 2020 infolge beruflicher Neuausrichtung nieder. Die Nachfolgeregelung konnte wie folgt festgelegt werden: Der Stadtrat ernennt Jürgen Bröll (bisher Kommandant Stellver-

treter) per 1. März 2020 zum neuen Kommandanten der Stützpunktfeuerwehr Weinfelden. Nebst den Aufgaben bei der Feuerwehr übernimmt Jürgen Bröll wie sein Vorgänger Aufgaben in der Sachbearbeitung beim Amt für Sicherheit. Jürgen Bröll ist in Weinfelden wohnhaft.

Die Schätze des Bürgerarchivs Einblicke und Eindrücke mit Franz X. Isenring, 20.02.2020, um 19.30 Uhr

Im Archiv der Bürgergemeinde schlummern unzählige Urkunden, Karten, Akten und Bücher der „Herrschaft“ Weinfelden. Der Besuch gibt Ihnen einen Einblick in die Welt des Archivs. Sie sehen einen Teil der schönsten und wertvollsten Exponate und erfahren Spannendes über ihre Herkunft, Bedeutung, Werte und Hintergründe.

Donnerstag, 20. Febr. 2020, 19:30 Uhr Treffpunkt: Haffterhof (Frauenfelderstrasse 10), Bürgerarchiv

Die Teilnahme kostet: Fr. 10.- / maximal 20 Teilnehmende pro Anlass
Anmeldung erforderlich auf kultur.tourismus@weinfelden.ch
oder telefonisch an 071 626 83 85

Midnight Fun in der Thomas Bornhauser-Turnhalle

Die Midnight Fun-Saison startete in der alten Thomas Bornhauser-Turnhalle

Das Integrations-Projekt der Kommission für Jugendfragen bietet allen im Alter von 13 bis 18 Jahren am Samstagabend ein kostenloses sportliches Abendprogramm. Die Jugendlichen werden an 13 Samstagabenden für Sportangebote begeistert und dadurch zum fairen Umgang miteinander und für eine sinnvolle Freizeitgestaltung sensibilisiert. Die Partizipation der Jugendlichen bei Planung und Leitung der Veranstaltungen ist ein wichtiger Bestandteil und fördert die Bereitschaft zu eigenverantwortlichem Handeln.

Alle Jugendlichen sind herzlich willkommen. Informieren Sie die Jugendlichen in Ihrer Familie, in der Verwandtschaft und Bekanntschaft über dieses attraktive Angebot!



Stadt
WEINFELDEN

Regionale Informationen für unseren Lebensraum im gern gelesenen Weinfelder Anzeiger.

Wissen, was, wann, wo los ist!



**Frühlingserwachen am
Lago Maggiore**
4 Tage / Sa., 21.03. - Die., 24.03.2020
Pro Person:
Im Doppelzimmer Fr. 630.00
Im Einzelzimmer Fr. 710.00



Mehrtagesfahrten

16.03.-	Frühlingswellness im Kaiserwinkel
19.03.20	im DZ Fr. 540.00, im EZ Fr. 570.00
16.03.-	Jasstage im Leukental
19.03.20	im DZ Fr. 540.00, im EZ Fr. 570.00
26.04.-	Spektakuläres Trentino
29.04.20	im DZ Fr. 540.00, im EZ Fr. 600.00
10.04.-	Osterreise nach Paris mit Elsass
13.04.20	im DZ Fr. 760.00, im EZ Fr. 860.00
30.04.-	Zur Apfelblüte nach Südtirol
03.05.20	im DZ Fr. 480.00, im EZ Fr. 530.00
11.05.-	Radtage an der
17.05.20	Italienischen Riviera
	im DZ Fr. 1080.00, im EZ Fr. 1230.00
21.05.-	Prag-die Stadt der 100 Türme
24.05.20	im 3BZ Fr. 380.-, DZ 399.-, EZ 470.-
25.05.-	Kärnten - Frühling auf dem
29.05.20	Katschberg
	im DZ Fr. 690.00, im EZ Fr. 820.00

Reisepot für Fahrten im Dezember:
1423 / 1458 / 1462
1485 / 1521 / 1546

Tagesfahrten

28.01.	NEU!!! Halbtages-Jass- Fahrt 2020
25.02.	immer am letzten Dienstag im Monat
31.03.	Carfahrt inkl. Imbiss Fr. 42.-
06.03.	Autosalon Genf
	& Carfahrt inkl. Sandwich & Getränk
14.03.	nur Fahrt Fr. 65.-, inkl. Eintritt Fr. 82.-
10.03.	Tages-Jass-Fahrt - Fricktal
	Carfahrt inkl. Mittagessen Fr. 68.-
26.03.	Tilsiterfahrt Mmmh... Spargelzeit
23.04.	Tilsiterfahrt Kirschblüte
	Carfahrt inkl. Mittagessen Fr. 59.-
05.04.	Cannobio
	Fahrt inkl. Kaffee & Weggli Fr. 45.-
06.05.	Luino
	Fahrt inkl. Kaffee & Weggli Fr. 45.-
10.05.	Muttertagsfahrt ins Tessin
	inkl. feinem Mittagessen, Seilbahnfahrt & Geschenk Fr. 89.-

Schönholzer Carreisen AG
Postfach 172, 8575 Bözgen
071 / 633 23 88
www.schoenholzerreisen.ch

Usgang - Kalender

zur Verfügung gestellt

Veranstaltungskalender Februar 2020

Das Programm des Theaterhauses Thurgau finden Sie unter www.theaterhausthurgau.ch

01. Februar 2020 Samstag	 HC Thurgau - HC Ajoie Zeit: 17:30 Ort: Sportanlage Güttingersreuti, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden Kontakt:
02. Februar 2020 Sonntag	 SC Weinfelden Ladies - HC Ladies Lugano Zeit: 16:30 Ort: Sportanlage Güttingersreuti, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden Kontakt: SC Weinfelden, info@scweinfelden.ch, www.scweinfelden.ch
04. Februar 2020 Dienstag	 Rechtsauskunft der Stiftung BENEFO Zeit: 13:00 - 15:00 Ort: Evangelische Frauenhilfe, Bahnhofstrasse 5, 8570 Weinfelden Kontakt: Rechtsauskunft der Stiftung BENEFO, www.benefo.ch
08. Februar 2020 Samstag	 Pippi in Taka-Tuka-Land Zeit: 14:00 - 15:15 Ort: Hotel- und Kongresszentrum Thurgauerhof, Grosser Saal, Thomas-Bornhauser-Strasse 10, 8570 Weinfelden Kontakt: kindermusicals.ch, Telefon: 052 238 40 10, info@balzer-event.ch
09. Februar 2020 Sonntag	 Unihockey U18A: Floorball Thurgau vs. UHC Thun Zeit: 17:00 - 19:00 Ort: Sporthalle Paul Reinhart, Industriestrasse 31, 8570 Weinfelden Kontakt: Floorball Thurgau, Beck Sandra, Telefon: 079 834 47 55, info@floorball-thurgau.ch, www.floorball-thurgau.ch
	 Abstimmungssonntag Ort: 8570 Weinfelden Kontakt: Stadt Weinfelden, www.weinfelden.ch
11. Februar 2020 Dienstag	 Offener Mittagstisch für Alle Zeit: 12:00 - 14:00 Ort: Röm.-kath. Pfarreizentrum Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden
12. Februar 2020 Mittwoch	 Wiborada - angeklagt, eingemauert, heiliggesprochen Zeit: 19:30 - 22:00 Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freie Strasse 4, 8570 Weinfelden Kontakt: Regionalbibliothek Weinfelden, Telefon: 071 622 35 54, info@regiobiblio-weinfelden.ch
14. Februar 2020 Freitag	 Wiiffälde Fasnacht - Schitzelbankabend Zeit: 19:30 Ort: Weinkeller Felsenburg, Restaurant Frohsinn, Pizzeria Rossini und Wirtschaft zum Löwen, 8570 Weinfelden Kontakt: Weinfelder Fasnacht, info@weinfelderfasnacht.ch, www.weinfelderfasnacht.ch
15. Februar 2020 Samstag	 Wiiffälde Fasnacht - Fasnachtsumzug Zeit: 13:00 - 14:00 Ort: Marktplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Weinfelder Fasnacht, info@weinfelderfasnacht.ch, www.weinfelderfasnacht.ch
	 Wiiffälde Fasnacht - Kindermaskenball Zeit: 14:00 - 16:00 Ort: Turnhalle Pestalozzischulhaus, 8570 Weinfelden Kontakt: Weinfelder Fasnacht, info@weinfelderfasnacht.ch, www.weinfelderfasnacht.ch
	 Wiiffälde Fasnacht - Gugge Warm-up Zeit: 14:00 - 02:00 Ort: Thurgauerhof/Markplatz, 8570 Weinfelden Kontakt: Verein Weinfelder Fasnacht, info@weinfelderfasnacht.ch, www.aachtalschranzer.ch
	 HC Thurgau - EHC Kloten Zeit: 16:45 Ort: Sportanlage Güttingersreuti, Lauligstrasse 6, 8570 Weinfelden Kontakt:

16. Februar 2020 Sonntag	 Wiiffälde Fasnacht - Guggegottesdienst Zeit: 10:00 Ort: Röm.-kath. Kirche Weinfelden, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden Kontakt: info@weinfelderfasnacht.ch, www.weinfelderfasnacht.ch
	 Taizé Gebetsabend Zeit: 19:00 - 20:15 Ort: 8570 Weinfelden
19. Februar 2020 Mittwoch	 150 Jahre Landeskirchen: Zwei Himmel über dem Thurgau Zeit: 20:00 Ort: Rathausaal, Rathausstrasse 2, 8570 Weinfelden Kontakt: VHS Mittelthurgau, info@vhs-mittelthurgau.ch
20. Februar 2020 Donnerstag	 Die Schätze des Bürgerarchivs Zeit: 19:30 Ort: Bürgerarchiv Weinfelden, Haffterhof, Frauenfelderstrasse 10, 8570 Weinfelden Kontakt: Gemeinde Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.weinfelden.ch
	 Hazel Brugger - Tropical Zeit: 20:00 - 22:30 Ort: Hotel- und Kongresszentrum Thurgauerhof, Thomas-Bornhauser-Strasse 10, 8570 Weinfelden Kontakt: domino Event SARL, Telefon: +41 (0)71 552 20 30, veranstaltungen@dominoevent.ch, dominoevent.ch
24. Februar 2020 Montag	 Kreatives Schreiben - für alle, die schreiben (wollen) Zeit: 18:00 - 19:30 Ort: Regionalbibliothek Weinfelden, Freie Strasse 4, 8570 Weinfelden Kontakt: Volkshochschule Mittelthurgau, Telefon: 071 633 10 54, info@vhs-mittelthurgau.ch, www.storybakery.ch
25. Februar 2020 Dienstag	 Gartenkunst im Thurgau Zeit: 20:00 Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9, 8570 Weinfelden Kontakt: VHS Mittelthurgau, info@vhs-mittelthurgau.ch
27. Februar 2020 Donnerstag	 Von der Lesegesellschaft zur Regionalbibliothek Zeit: 19:30 - 20:30 Ort: Rathaus, Saal, 8570 Weinfelden Kontakt: Gemeinde Weinfelden, Telefon: 071 626 83 85, kultur.tourismus@weinfelden.ch, www.rundgang.jimdo.com
28. Februar 2020 Freitag	 Sonderschau «Freizeit Thurgau» Zeit: 14:00 - 19:00 Ort: 8570 Weinfelden Kontakt: MESSEN WEINFELDEN, Telefon: +41 71 626 45 00, info@messen-weinfelden.ch, www.messen-weinfelden.ch
	 die50plus - «Mitten im Leben» Ort: Dorfzentrum, 8570 Weinfelden Kontakt: die50plus - «Mitten im Leben», Telefon: +41 71 626 45 00, info@die50plus.ch, www.die50plus.ch
	 inhaus - Die Ostschweizer Messe für Wohnen, Haus und Garten Ort: Zentrum, 8570 Weinfelden Kontakt: inhaus Messe GmbH, Telefon: +41 71 626 45 03, info@inhaus-messe.ch, www.inhaus-messe.ch
29. Februar 2020 Samstag	 Sonderschau «Freizeit Thurgau» Zeit: 10:00 - 18:00 Ort: 8570 Weinfelden Kontakt: MESSEN WEINFELDEN, Telefon: +41 71 626 45 00, info@messen-weinfelden.ch, www.messen-weinfelden.ch
	 die50plus - «Mitten im Leben» Ort: Dorfzentrum, 8570 Weinfelden Kontakt: die50plus - «Mitten im Leben», Telefon: +41 71 626 45 00, info@die50plus.ch, www.die50plus.ch
	 inhaus - Die Ostschweizer Messe für Wohnen, Haus und Garten Ort: Zentrum, 8570 Weinfelden Kontakt: inhaus Messe GmbH, Telefon: +41 71 626 45 03, info@inhaus-messe.ch, www.inhaus-messe.ch

Mehr Comedy für Weinfelden

Das Firehouse sorgt künftig mit unterhaltsamen Comedy-Anlässen für herzhaftes Gelächter in der Region. Bis Ende Mai stehen mit Charles Nguela, Sven Ivanić und Joël von Mutzenbecher gleich drei Schweizer Künstler in Weinfelden auf der Bühne.

Der Traditionsclub gilt seit 25 Jahren als Treffpunkt für tanz- und feierwütige Nachteilchen und ist bis weit über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus für ausgelassene Partys

bekannt. Mit der Angebots- und Programm-erweiterung im Bereich Kulinarik und Kultur präsentiert sich das Firehouse von einer neuen, erfrischenden Seite.

Mit der Durchführung gastronomischer Pop-Up Konzepte überraschte das Firehouse seine Gäste bereits im Rahmen des «Beer&Beer», des «Winterzimmers» und der «Börge Days». Nun wird mit Comedy-Anlässen auf die Lachmuskulatur gezielt.

Comedy Abende im Firehouse

Kein geringerer als Charles Nguela wird den Auftakt der neuen Comedy-Reihe am 31. Januar 2020 machen. Zwei weitere Schwei-

zer „Lachnummern“ (im positiven Sinne) konnten ebenfalls bereits für Folgetermine verpflichtet werden: Sven Ivanić sowie Joël von Mutzenbecher. Drei unterschiedliche Charakteren, die mit ihren abendfüllenden Programmen mehr Blau ins Grau bringen und mit viel Witz, Charme und Raffinesse die Besucherinnen und Besucher aus dem Alltag reissen.

Weitere Informationen auf www.2bfamily.ch.

Unsere Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde Weinfelden

22.01.20	09.30	Schnägglitreff
23.01.20	10.30	Heimgottesdienst in der Bannau
24.01.20	10.00	Heimgottesdienst im Tertianum
	19.00	Gebet für die Gemeinde
26.01.20	10.00	Gottesdienst, Pfr. D. Bühler
02.02.20	10.00	Gottesdienst, Pfr. R. Häberlin
04.02.20	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
05.02.20	09.30	Schnägglitreff
	14.00	Li(e)smi-Kafi
	16.30	Impuls Lounge
06.02.20	10.30	Heimgottesdienst in der Bannau
07.02.20	10.00	Heimgottesdienst im Tertianum
	19.00	Gebet für die Gemeinde
	19.30	Connect plus „Spiele Abend“
08.02.20	14.00	Cevi Jungschar
09.02.20	10.00	Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfr. D. Bühler und Team
11.02.20	11.30	Mittagstisch
12.02.20	20.00	Themenabend: „Wir sind, was wir erinnern“
13.02.20	20.00	Männer-Treff
14.02.20	19.30	Gott begegnen in der Stille
16.02.20	10.00	Gottesdienst, Pfr. R. Häberlin
	19.15	Taizé-Abend
18.02.20	09.45	Heimgottesdienst im Alterszentrum
19.02.20	09.30	Schnägglitreff
	14.00	Li(e)smi-Kafi
20.02.20	10.30	Heimgottesdienst in der Bannau
21.02.20	10.00	Heimgottesdienst im Tertianum
	18.30	Quartalstreff 8. Klasse
	19.00	Gebet für die Gemeinde
22.02.20	14.00	Cevi Jungschar
	17.15	Fiüre mit de Chliine
23.02.20	10.00	Gottesdienst, Pfr. R. Häberlin

Katholische Kirchengemeinde Weinfelden

22.01.20	10.00	Andacht in der Geschützten Wohngruppe	Alterszentrum Weinfelden
25.01.20	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
26.01.20	10.00	Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
01.02.20	10.00	Gottesdienst	Alterszentrum Weinfelden
	18.30	Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe	Kirche Märstetten
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
02.02.20	10.00	Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
04.02.20	19.15	ökum. Glaubenskurs: Dem Himmel auf der Spur	Franziskus-Weg 3
05.02.20	8.30	Frauengemeinschaften Pastoralraum: Frauentreff mit Frühstück und Vortrag, Kirche in Indien' mit Mathäus Varughese	Sulgen
07.02.20	19.30	Regional-Bowling mit Kolpingfamilie	Säntispark
08.02.20	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
	17.15	Freiwilligen-Fest	Pfarreizentrum Weinfelden
09.02.20	10.00	Liturgische Kinderfeier	Pfarreizentrum Weinfelden
	10.00	Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
	13.30	Preisjassen mit der KAB	Pfarreizentrum Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
11.02.20	12.00	Offener Mittagstisch für alle	Pfarreizentrum Weinfelden
	19.15	ökum. Glaubenskurs: Dem Himmel auf der Spur	Franziskus-Weg 3
13.02.20	8.30	Gottesdienst mit der FG Liturgiegruppe	kath. Kirche Weinfelden
	16.00	Wortgottesfeier	Altersheim Bannau
14.02.20	10.00	Wortgottesfeier	Tertianum Zedernpark
	18.30	Wortgottesfeier zum Valentinstag	kath. Kirche Weinfelden
15.02.20	10.00	Gottesdienst	Alterszentrum Weinfelden
	18.00	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
16.02.20	10.00	Fasnachtsgottesdienst mit Guggenmusik	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	ökum. Taizé-Abend	Kaplanei
18.02.20	19.15	ökum. Glaubenskurs: Dem Himmel auf der Spur	Franziskus-Weg 3
19.02.20	10.00	Andacht in der Geschützten Wohngruppe	Alterszentrum Weinfelden
	18.30	Frauengemeinschaft: Jahresversammlung	Pfarreizentrum Weinfelden
22.02.20	17.15	ökumenisches Fiüre mit de Chliine	evang. Kirche Weinfelden
	18.30	Eucharistiefeier in italienischer Sprache	kath. Kirche Weinfelden
23.02.20	10.00	Eucharistiefeier	kath. Kirche Weinfelden
	19.00	Pastoralraum: Wortgottesfeier	kath. Kirche Weinfelden
24.02.20	14.00	Fasnacht für Menschen mit einer Behinderung	Pfarreizentrum Weinfelden
25.02.20	14.00	Fasnacht für Senioren und Seniorinnen	Pfarreizentrum Weinfelden
	19.15	ökum. Glaubenskurs: Dem Himmel auf der Spur	Franziskus-Weg 3

Gottesdienste unter der Woche: DI 8 Uhr, DO 8.30 Uhr, 1. und 3. FR 8.30 Uhr
 Rosenkranzgebet: DI 14.30 Uhr und SO 16.30 Uhr, sowie am Herz-Jesu-Freitag im Anschluss an die Messe

Kino Weinfelden

Unsere Kinotipps

CH-Premiere **DIE HOCHZEIT** Ladies Night & Apéro im Liberty Cinema 23. Januar 2020

CH-Premiere **NIGHTLIFE** Ladies Night & Apéro im Liberty Cinema 13. Februar 2020

CH-Premiere ab 20. Februar 2020 **JAGDZEIT**

Like | find us on facebook www.facebook.com/LibertyCinema | www.kino-tg.ch | Liberty Cinema

Neu im Kino:

- 23.01.20 **Die Hochzeit (Ladies Night)**
Bombshell
Peter Wohlleben – das geheime Leben der Bäume
Die Wolf-Gäng
- 30.01.20 **The voyage of Dr. Dolittle**
Little Women
Die Heinzels
- 06.02.20 **Birds of prey**
The Aeronauts
- 13.02.20 **Sonic the hedgehog**
Nightlife (Ladies Night)
Moskau einfach!
After truth
Fantasy Island

NIGHT LIFE

CH-PREMIERE ab 13.02.20
 Ladies Night & Apéro am 13.02.2020

Milo (Elyas M'Barek), ein Berliner Barkeeper und Sunny (Palina Rojinski), eine süße, waschechte Berlinerin, lernen sich auf schicksalhafte Weise im Nachtleben kennen. Als Milos chaotischer Freund Renzo (Frederick Lau) auftaucht, eskaliert der romantische Abend zunehmend zu einem wilden Trip durch die Berliner Nacht, und die drei müssen schließlich um nicht weniger als ihr Leben und die Liebe kämpfen...

Quelle: Warner Bros. Presse



Ernst-Klarer-Saal eingeweiht

Würdigung von Ernst Klarer, Gründer der Ernst-Klarer-Stiftung, durch die Widmung eines Musiksaals an der Ringstrasse 2.

Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Musikschule Weinfelden wurde im Gedenken an Ernst Klarer ein neuer Musiksaal eingerichtet. Der Saal an der Ringstrasse 2 ist nun eingeweiht und es erklingen im neuen Ernst-Klarer-Saal nun geblasene, gezupfte, gestrichene und geschlagene Klänge.



Ernst Klarer, ein grosser Befürworter und Unterstützer der musizierenden Jugend.

Ernst Klarer gründete am 18. November 1968 die Ernst-Klarer-Stiftung und schuf damit die finanzielle Basis für die Gründung der Musikschule Weinfelden, welche

am 11. Dezember 1968 erfolgte. Die Stiftung übernahm die Gründungskosten und anfänglich auch die Kosten der Administration. Bis heute finanziert die Stiftung von Ernst Klarer Instrumente und fördert begabte Schülerinnen und Schüler.

Die Musikschule Weinfelden möchte sich gebührend bei Ernst Klarer für das grosszügige und unermüdliche persönliche, aber auch finanzielle Engagement zugunsten der musizierenden Jugend bedanken.

www.musikalis.ch



Blühende Rosengärten in und um Weinfelden



Wundern Sie sich nicht, wenn im kommenden Sommer die Rosen in Nachbars Garten üppiger blühen als die Jahre zuvor.

Der Hauseigentümerverband Region Weinfelden führte im November in Zusammenarbeit mit der Herter Baum- und Rosenschule in Nussbaumen einen Rosenworkshop durch.

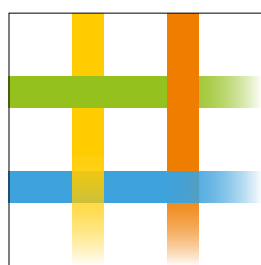
Nach einem ausführlichen theoretischen Teil erhielten die KursteilnehmerInnen die Gelegenheit, das neuerworbene, theoretische Wissen in die Praxis umzusetzen.

Das Abzählen der Triebe auf bis zu drei Augen, stellte einige Hobbygärtner bereits vor eine Herausforderung. Während die HEV Mitglieder „Queen Elisabeth“, „Chippendales“ oder „Grande Amore“, zurechtstutzten, schaute ihnen Kurt und Thomas Herter über die Schultern und standen hilfreich zur Seite. Anfänglich waren alle etwa zaghaft, dabei durften sie aber recht

rabiat an die Arbeit gehen. Beispielsweise schneidet der Fachmann die Rosen im Herbst gar mit der Heckenschere zurück. Auch wenn einmal zu viel zurückgeschnitten wird, ist das kein Problem - dann treiben die Rosen einfach weiter unten wieder aus. Aufpassen sollte man aber bei den Kletter- und Strauchrosen. Da diese am alten Holz blühen, darf nicht zu viel geschnitten werden. Je länger geschnitten wurde, desto mehr verloren die HEV Mitglieder die Angst vor dem Schneiden.

Der HEV Region Weinfelden freut sich auf viele üppig blühende Rosengärten.

Werden auch Sie Mitglied beim HEV Region Weinfelden und erhalten die Möglichkeit an interessanten Betriebsbesichtigungen, Reisen, Vorträgen und Workshops rund ums Eigenheim teilzunehmen. www.hev-weinfelden.ch



#Service
#unkompliziert

Ihre **Gasheizung** ist bei mir gut aufgehoben.

Sie heizen mit Erdgas/Biogas und wollen mit regelmässigen Wartungen Lebensdauer und Wirkungsgrad der Heizung erhöhen? Unser unkompliziertes Servicepaket macht's Ihnen leicht: Gaslieferung, Wartung, Abgasmessung und allfällige Reparaturen – alles aus einer Hand.

www.tbweinfelden.ch

TBW
Technische Betriebe
Weinfelden AG



Berufung und Verbundenheit: das Wirtepaar Langer und der «Trauben»

Am 15. Februar 2020 ist Schluss. Mit der Pensionierung des Wirtepaars Olivia und Jürg Langer vor dem grossen Umbau und Neuanfang geht im Weinfelder «Trauben» eine Ära zu Ende. Eine alte Telefonanlage erzählt

...

Das Sortieren, Trennen, Loslassen hat schon jetzt begonnen. Aber so richtig realisieren werde man es wohl erst, wenn es dann «ernst» wird; dann werde es wohl auch richtig emotional, sinniert Olivia Langer. Um gleich wieder die Organisatorin sprechen zu lassen: Die eigentliche Auflösung müsse zwar noch geplant und auch mit der Bürgergemeinde abgesprochen werden. Am 23. Februar werde es noch einmal einen Flohmarkt geben. Nostalgie ja, aber keine Wehmut: Nach ihnen komme ein Neuanfang. Sie seien auf den Umbau gespannt; denn eine gewisse Verbundenheit wird bleiben.

Langers unterstützen die Belegschaft im Finden von Anschlusslösungen. Überall liegen seit einiger Zeit Kärtchen auf den Tischen, die auf den Abschied hinweisen. Der «Trauben» und Langers, das war eine lange Geschichte der innigen Verbundenheit – in vielerlei Hinsicht.

Da ist zum einen die Verbindung unter den Eheleuten: Zufällig haben sich Olivia und Jürg in einem Hotel im Berner Oberland kennengelernt. Zwar war es Liebe auf den ersten Blick, aber sie war von Anfang an nicht ohne Jürgs ältere «Liebe» denkbar: Wenige Tage nach dem «Willst Du mit mir gehen?» kam die Frage, ob Olivia auch mitgehen wollte, denn für Jürg war klar, dass er eines Tages den «Trauben» übernehmen wollte. Hier hatte er unter Kurt Minder

die Kochlehre absolviert. Sie war bereit, ihm in den Thurgau zu folgen.

Die beiden verstanden es, die Arbeit ihren jeweiligen Fähigkeiten und Neigungen entsprechend unter sich aufzuteilen. Die ersten beiden Jahre seien hart gewesen, gerade für sie ein Sprung ins kalte Wasser, sagt Olivia. Die gelernte Damenschneiderin legte zwar Nadel und Faden beiseite, verstand es aber bald, mit wachsendem Geschick, neue Verbindungen zu knüpfen: Kultur und Essen etwa. Ob Fasnacht oder Chöre, die Organisation von Events im Haus wurde ihr Metier. Das Haus und seine Grösse waren ideale Bühne für verschiedene Ideen, die Küche ist weitherum geschätzt.

Auf die Frage, was denn einer der roten Fäden sei, den sie über die Jahre verfolgt haben, kommt den beiden etwas in den Sinn: Die Verbundenheit zur Region. Lange bevor es modern geworden ist, verfolgten Langers die Strategie, dass sie auf hiesige Produkte setzen. Wurde solches seinerzeit kaum beachtet, ist man heute angesichts des aktuellen politischen und gesellschaftlichen Geists stolz, der Zeit vorausgewesen zu sein. «Gutbürgerliche» Küche und das Label «Culinarium Ostschweiz» das heute den Betrieb ziert, sind unter Langers sozusagen eine salonfähige Verbundenheit eingegangen.

«33 Jahre Begegnungen», steht auf



Diese im Treppenhaus ausgestellte Anlage grüsst fernen Zeiten. Einst warben Gasthäuser wie der «Trauben» mit ihren Vorzügen, unter anderem mit dem «Telephon». Kam ein Anruf für einen Gast, stellte man ihn durch «Stöpseln» auf sein Zimmer durch. Als das Ehepaar Langer 1986 den «Trauben» übernommen hatte, war die alte Fernsprechanlage noch in Betrieb! – Symbol für die Wirkungszeit und würdiger «Ersatz» für ein Foto des Ehepaars Langer. (Foto: M. Mente)

den Abschiedskärtchen. Ob ein Bundesrat, der sich unter den missliebigen Blicken der Security-Leute zu einer Rösti an den Stimmtisch setzt, Stammgäste, kurzzeitige Aufenthalter oder Narren: Das Haus hat viele Kostgängerinnen und Kostgänger gesehen. Freundschaften sind entstanden. Ein Erfolgsrezept ist die Verbindung von Beruf und Berufung, die Leidenschaft ergibt. Das gebe man den Gästen zu spüren. Und wenn Langers den Nachfolgern etwas auf den Weg geben wollten, dann vielleicht das: Am besten stelle man nicht alles auf den Kopf, sondern Sorge dafür, dass sich ein breites Publikum willkommen fühle. Der «Trauben» sei ein Haus, das alle Generationen und Milieus verbindet.

Am Ende blickt man zurück. Auf den ersten Blick scheint es ein schnurgerader Faden zu sein, von der Vision, über die gemeinsamen Berufsjahre in der Ehe bis zum so idealen Endpunkt mit dem Umbau. Klar habe es Höhen und Tiefen ge-

geben; stete Herausforderung, Betrieb und ein Familienleben mit Kindern zu verbinden. Klar hat man sich auch mal hinterfragt. Letztlich überwog das Positive.

Jürg wird weiter Lachs und selbstgemachte Würste räuchern, sich handwerklich in Haus und Garten betätigen. Olivia nimmt Nadel und Faden wieder auf und hat weitere Ideen. Viele Verbindungen, persönliche und andere, werden bestehen bleiben. Es werde etwas ruhiger, so das bescheidene Paar.

Und bleibt bescheiden: Man wolle kein Foto von sich in der Zeitung. Beim Abschied fällt der Blick auf einen alten Telefonapparat. Diese Zentrale war noch in Betrieb, als Langers 1986 den «Trauben» übernommen hatten. Tatsächlich: Steht dieser alte Apparat nicht symbolisch für das, was ein erfolgreiches Gast- und Wirtshaus ausmacht: das Schaffen von Begegnungen und Verbindungen?

Michael Mente



RENNER
wohnbedarf
071 655 16 46 www.rennerag.ch
Ihr Fachmann für Polsterei
Bodenbeläge Vorhänge Bettwaren
H. Renner AG Alte Wildernstrasse 13 9556 Zezikon



Die Pfadschlitten des Werkhof Weinfelden stehen in den Startlöchern

Während wir das sonnige Wetter und die warmen Temperaturen geniessen, laufen die Vorbereitungen des Teams vom Werkhof Weinfelden bereits auf Hochtouren. Denn sobald der erste Schnee fällt, muss der Winterdienst bereit sein, um den Schnee von den Strassen wegzuräumen.

Je nach Schneelage ist der Winterdienst Weinfelden jeweils mit bis zu zehn Pfad-Fahrzeugen unterwegs. Oberste Priorität haben die wichtigen Hauptstrassen, die nach dem Pfaden zusätzlich gesalzen werden, um der Vereisung entgegenzuwirken. Da der Schnee oftmals in der Nacht fällt, beginnen die Mitarbeiter ihre Schichten teilweise bereits am frühen Morgen, sodass zu den

Hauptverkehrszeiten die viel befahrenen Strassen vom Schnee befreit sind.

Auch wenn das Personal vom Werkhof sein Bestes gibt, für das vollumfängliche Pfaden und Salzen aller Strassen in Weinfelden fehlen schlicht die Ressourcen. Dazu bräuchte man zusätzliche Pfad-Fahrzeuge, Salzstreuer und Angestellte. Allerdings hat man sich aus finanziellen und ökologischen Gründen dagegen entschieden. Für Velo- und Autofahrer, die über die eisbedeckten Quartierstrassen manövrieren müssen, ist dies wohl eher ein Fluch, für Kinder, die auf den schneebedeckten Trottoirs jedoch spielen und schlitteln können, kann dies aber auch ein Segen sein.

Noah Zahnd

Märchenstunde im Waldschulzimmer Weinfelden

Ein Märchenerzähler erzählt
Geschichten für Kinder ab ca. 4 Jahren



Mittwoch, 22. Jan. 2020; Beginn 14.30 Uhr
Waldschulzimmer westlich von Weinfelden

Wegweiser „Waldschule“ und „Gripfpfad“

ab Mc Donalds folgen.

Diese Erzählstunde findet bei jeder Witterung statt.

Eintritt frei, Kollekte

Eishalle Weinfelden

Verlängerte Zeiten öffentlicher Eislauf während Sportferien



Während den Sportferien, von Montag, 27. Januar bis Freitag, 31. Januar 2020, bietet die Eishalle Weinfelden verlängerte Zeiten für den öffentlichen Eislauf an. In dieser Woche kann das beliebte Angebot bereits ab 12.00 Uhr und bis 19.00 Uhr genutzt werden.

Preise Einzeleintritte:

Erwachsene Fr. 6.00

Lehrlinge/Studenten Fr. 4.00

Kinder ab 5 Jahren Fr. 3.00

Gratiseintritt: für Weinfelder Schüler gegen Vorweisung der Schülerkarte

Schlittschuhmiete: alle Grössen (ab 25 - 50), Fr. 6.00 (+Depot)
Helme: beschränkte Anzahl, Fr. 5.00 (+Depot)

Für Kinder wird das Tragen eines Helms empfohlen.

Die genauen Öffnungszeiten sind auf der Homepage der Stadt Weinfelden publiziert.

www.weinfelden.ch/Eishalle Belegungspläne

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Eishalle Weinfelden freuen sich auf Ihren Besuch.

BERNINA
Näh-Shop Sutter
bernina-thurgau.ch

CHANGE 4 GOOD

Spende

alte Nähmaschine
für Kambodscha
und erhalte CHF 200*
für eine Neue!

+ Original Krama-Schal geschenkt

- Einfache Bedienung
- Stichkraft für Jeans & Leder



* Angebot mit CHF 200 Eintauschprämie gültig für die B 485 und B 335 im Schweizer Fachhandel bis 30. April 2020. Krama-Schal nur solange Vorrat.

Rückblick glühWEINFelden

Die Glühwein-Bar auf dem Raiffeisen-Parkplatz mitten in Weinfelden ist schon wieder Geschichte – Ende Dezember wurde der Event-Container geschlossen. Die beiden Organisatoren Stefan Wolfer und Manuel Strupler ziehen ein positives Fazit: „Wir können auf fünf sehr tolle Wochen zurückblicken.“. Der bisher milde Winter hat seinen Dienst zum Erfolg beigetragen. „Durch das verhältnismässig warme Wetter und den geringen Niederschlag verweilten die Besucher länger an der Bar, was uns natürlich freut.“, so Stefan Wolfer.



glühWEINFelden öffnete ihre Türen am 29. November. Den ganzen Advent hindurch bis zum 30. Dezember erfreuten sich jeweils von Dienstag bis Sonntag viele Besucher an Glühwein und Raclette zum Feierabend. Im Vergleich zum letzten Jahr wurden die Öffnungszeiten ausgeweitet und baulich einiges optimiert. Der Bau-Verantwortliche Manuel Strupler erklärt: „Wir haben in ein massives Dach und in eine Ecke im Blockhaus-Stil investiert, damit unsere Besucher auch bei Regen noch gemütlich bei uns verweilen können.“. Unter dem Dach wurde eine gemütliche Sitzecke eingerichtet, welche

immer gut besucht war. Auch die Plätze um die Feuerschale und um den Wärmeofen waren beliebt – warme und gemütliche Stunden konnten so genossen werden.

Am 23. Dezember stand glühWEINFelden ganz im Namen von Tischleindeck-dich. Mit dem Erlös dieses Abends wurden Teigwaren, Müesli, Äpfel sowie Fleisch gekauft und an die Tischleindeck-dich-Organisation in Weinfelden gespendet. Dabei haben die Organisatoren von glühWEINFelden den eingenommenen Erlös grosszügig aufgestockt. Stefan Wolfer und Manuel Strupler

sind allen Gästen dankbar, die mit ihrer Konsumation zu dieser Aktion beigetragen haben.

Das Team von glühWEINFelden freut sich sehr, dass die Glühweinbar auch im 2019 so viel Anklang fand. Es haben doppelt so viele Detailhändler und Firmen aus der Umgebung Weinfelden als Partner mitgewirkt. Ein grosses Dankeschön geht hierbei an die Raiffeisenbank Weinfelden, welche ihren Parkplatz für die Glühweinbar erneut zur Verfügung gestellt hat. Alle Partnerfirmen haben fleissig Gutscheine an Kunden sowie Mitarbeitende verteilt und so die Glühwein-

bar und auch Weinfelden belebt – getreu dem Motto **starke Partner beleben Weinfelden**. „Merci an alle Partner! Dank euch konnten wir die Glühwein-Bar so erfolgreich betreiben.“

Stefan Wolfer und Manuel Strupler danken allen Besuchern, die die Bar besucht und somit glühWEINFelden belebt haben. Einige Besucher wurden sogar richtige Stammgäste. Mit den vielen positiven Rückmeldungen ist sich das Organisatoren-Duo sicher: „Wir möchten glühWEINFelden auch im nächsten Advent sicher wieder durchführen.“

Wir wünschen Ihnen ein gutes und erfolgreiches neues Jahr.

Unsere 3 Grossräte:
jung und voller
Tatendrang!

FRANZ EUGSTER

SIMON WOLFER

CORINNA PASCHE-STRASSER

CVP

Weinfelder
Anzeiger

Jetzt auch online!
waz-online.ch

-30%

Rabatt

WATTINGER
Schuhhaus

8570 Weinfelden
Rathausstrasse 39

Wir geniessen ein paar Tage
im Schnee und haben
vom 27. Jan. – 1. Februar
geschlossen.

Impressionen der Weinfelder Fasnacht 2019



Fotos: Andrina Friedl

Weinfelder Fasnacht - in diesem Jahr drei Tage lang!

Weinfelder Fasnacht beginnt dieses Jahr schon am Freitag, 14. Februar 2020 | Sechs Schnitzelbänke in vier Weinfelder Gaststätten | Fasnachtsumzug wie gewohnt sehr gut besucht | Fröhliches Treiben beim Kindermaskenball | Guggenmusig Crash Band Weinfelden heisst neu Aachtalschränzer | Fröhlich-besinnlicher Gottesdienst mit musikalischer Untermalung als Abschluss

Auch wenn bis zur Weinfelder Fasnacht am 14., 15. und 16. Februar noch einige Wochen vergehen müssen, so ist schon alles bis ins Detail geplant. Das ist in diesem Jahr umso wichtiger, da es einige Neuerungen geben wird.

Weinfelder Fasnacht startet schon am Freitag, 14. Februar 2020

Nachdem es eine Tatsache ist, dass der Gasthof zum Trauben mit dem bevorstehenden Pächterwechsel schliessen und damit die beliebte Truubefasnacht seit diesem Jahr Geschichte sein wird, wurde der Wunsch nach Ersatz an den Verein Weinfelder Fasnacht herangetragen. Die Idee des Schnitzelbankabends war geboren!

Sechs Schnitzelbänke in vier Weinfelder Gaststätten

Mittlerweile konnten sechs Schnitzelbänke und vier Weinfelder Gaststätten für diese humorvolle, fasnächtliche Tradition gewonnen werden. In Gruppen, solo oder zu zweit werden sich die Schnitzelbänker über Ereignisse und Missstände des vergangenen Jahres lustig machen. Im Weinkeller Felsenburg, im Frohsinn, im Rossini sowie im Löwen wird bei Speis und Trank ein äusserst unterhaltsames Programm dargeboten. Bis nach 22 Uhr sind die Schnitzelbänker unterwegs. Eine frühzeitige Reservation in den teilnehmenden Restaurants ist unbedingt angeraten!

Fasnachtsumzug am Samstag, 15. Februar, wie gewohnt sehr gut besucht

Am Samstag um 13 Uhr geht es dann gleich weiter mit dem fasnächtlichen Treiben. Mit bisher 32 angemeldeten Gruppen und 900 Teilnehmern wird der Fasnachtsumzug wie gewohnt sehr gut besucht sein. Fantasievoll gekleidete Gruppen sowie farbenfroh gewandete, musizierende Guggen werden gemeinsam durch die Strassen Weinfeldens ziehen und die Zuschauer zum Staunen, Klatschen und Mittanzen animieren. Fröhliches Treiben beim Kindermaskenball Nach Erreichen des Marktplatzes dürfen sich die Kinder ab 14 Uhr beim Kindermaskenball in der Pestalozzi-Turnhalle richtig austoben. Spiele, Basteln, Schminken und tolle Preise für die besten Verkleidungen stehen auf dem Programm. Auch die schon obligatorische Konfettischlacht wird nicht ausbleiben und das alles bei fetziger Musik. Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich auch wieder ausreichend gesorgt.

Guggenmusig Crash Band Weinfelden heisst neu Aachtalschränzer

Auch bei den Guggen gibt es einige Neuerungen. Die Guggenmusig Crash Band Weinfelden hat sich mit den Guge-Plogern Erlen zusammengetan und sie nennen sich nun Aachtalschränzer. Die Veranstalterinnen des Gugge Warm-up sind somit mitgliedertechnisch sehr gut aufgestellt und haben



wieder einmal ein grossartiges Programm zusammengestellt. Fünf Stunden lang geht es auf dem Marktplatz und im Thurgauerhof mit heissen Rhythmen und guter Laune zur Sache. Und auch hier gilt: Niemand muss durstig oder hungrig bleiben.

Fröhlich-besinnlicher Gottesdienst mit musikalischer Untermalung

Den Abschluss dieses bunten Wochenendes macht wieder einmal der Gugge-Gottesdienst. Dieser findet wie gewohnt am Sonntag, 16. Februar, um 10 Uhr in der Katholischen Kirche statt. Auch hier werden die Aachtalschränzer eine wichtige Rolle spielen und den fröhlich-besinnlichen Abschluss der Weinfelder Fasnacht musikalisch untermalen.

Neue Vorstandsmitglieder gesucht

Auf Ende Jahr werden drei langjährige Vorstandsmitglieder ihre Arbeit niederlegen. Die Gründe für diesen Entscheid sind sehr individuell. Es wird ohne diese drei Mitglieder allerdings nur schwer möglich sein, die Weinfelder Fasnacht weiter zu führen. Um eine gute Einarbeitung und eine professionelle Übergabe zu gewährleisten, sucht der Verein daher ab sofort nach neuen Vorstandsmitgliedern ...

... damit es auch im nächsten Jahr wieder eine fröhliche Weinfelder Fasnacht geben wird!

Veranstalter:
weinfelderfasnacht.ch,
aachtalschränzer.ch

Freitag, 14. Februar 2020
ab 19.30 Uhr Schnitzelbankabend
Weinkeller Felsenburg, Frohsinn, Rossini und Löwen

Samstag, 15. Februar 2020
13 – 14 Uhr Fasnachtsumzug
14 – 16 Uhr Kindermaskenball
Mit Maskenprämierung und Animation
Turnhalle Pestalozzi
14 – 19 Uhr Gugge Warm-up
Festwirtschaft und Barbetrieb
Thurgauerhof/Marktplatz

Sonntag, 16. Februar 2020
10 Uhr Guggegottesdienst
anschliessend Apéro
Katholische Kirche

Wir freuen uns über alle, die verkleidet teilnehmen!

Veranstalter: weinfelderfasnacht.ch,
aachtalschränzer.ch



Kostenlose Präventionsveranstaltung – Enkeltrick & Telefonbetrugsmasche

Personen, die sich als Enkel ausgeben, die dringend Geld brauchen. Oder sie bezeichnen sich als Polizisten und wollen helfen, die Wertsachen vor Gaunern in Sicherheit zu bringen.

Immer wieder haben Enkeltrick- oder Telefonbetrüger auch im Kanton Thurgau mit solchen Geschichten Erfolg und erbeuten dabei nicht selten grosse Geldbeträge von Seniorinnen und Senioren.

Als Aussenstehender mag man das Gefühl haben, dass man diese «Masche» doch sofort durchschauen und nicht darauf hereinfallen sollte. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Kriminellen sehr geschickt und skrupellos vorgehen und ihr Handwerk verstehen. Wieso die Kriminellen immer wieder Erfolg haben und

wie man sich gegen Enkeltrickbetrüger, falsche Polizisten und Co. schützen kann, erfahren Sie im Referat der Kantonspolizei Thurgau.

Diese Informationsveranstaltung ist kostenlos und findet am **Montag, 2. März 2020 von 17.00 bis 18.00 Uhr** bei Pro Senectute Thurgau in Weinfelden statt (Rathausstr. 17, 5. Stock).

Anmeldung:

Pro Senectute Thurgau,
071 626 10 83,
kurse@tg.prosenectute.ch.

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Gewinner des Malwettbewerbs



Die stolzen Gewinner unseres Malwettbewerbs im Pius Schäfli-Shop in Weinfelden v.l.n.r.: Svenja Stübi, Adrian und Elisabet Cox

Fasnachtsbar in Märwil

Freunde des fragwürdigen Geschmacks aufgepasst: Holt eure Goldketten und Jogginganzüge aus dem Keller und dann auf zur Bad-Taste-Party der TR Märwil. An der diesjährigen Fasnachtsbar vom 7.-14. Februar (ausser Sonntag) ist alles erlaubt, was hässlich, schrill und witzig ist.



Bild: Motto „Back to the Beach!“ war letztes Jahr!

„Wir öffnen unsere Fasnachtsbar jeweils um 20.00 Uhr, ausser am Freitag dem 14. Februar, dann ist die Barhütte bereits um 17.00 Uhr offen“, sagt Monika Kern, OK-Präsidentin. Gemeinsam mit ihrem Team haben sie alles für eine tolle Fasnachtsbar-Woche vorbereitet und die rote Holzbar hinter der Landi in Märwil passend zum Motto in eine Bad Taste Hochburg verwandelt.

„Ein weiterer Höhepunkt sind jeweils unsere Bardamen. Jeden Abend stehen andere Turnerinnen hinter der Theke und die Interpretation des Mottos ist sehr unterschiedlich. Man darf also gespannt sein“, meint Monika augenzwinkernd.

Jetzt auch online!
waz-online.ch



Freie Lehrstellen 2020

Sanitärinstallateur/in EFZ Heizungsinstallateur/in EFZ

Deine Stärken sind

- handwerkliches Geschick
- praktisches und technisches Verständnis
- räumliches Vorstellungsvermögen
- körperliche Beweglichkeit, robuste Gesundheit
- Teamfähigkeit
- Lernbereitschaft

.. und Dein grosses Interesse liegt in der Haustechnik?
Dann bist Du bei uns richtig!

Es erwarten Dich neben einer seriösen Ausbildung und einem modern eingerichteten Arbeitsplatz ein motiviertes, dynamisches Team. Dein Einsatz und Dein Lernwille sind gefragt, werden aber auch geschätzt und mit interessanten Projekten und entsprechend attraktiven Anstellungsbedingungen belohnt.

Wir freuen uns auf Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder Email!

Bötschi AG Feuer Luft Wasser
Herr Philip Venzin
Weinfelderstrasse 12
8576 Mauren
info@boetschi-ag.ch



Leserbrief

Der Stadtbus wirft Fragen auf

Mit viel Einsatz ermöglichte uns das Komitee Pro Stadtbus, an zwei Samstagen den Busbetrieb zu „er-fahren“. Dieser Probelauf wirft Fragen auf und bestätigt vorhandene Bedenken. Die in der Abstimmungsbotschaft beschriebenen Busse sind viel länger (10m) und breiter (2.50m) als die beprobten Minibusse. Das hat Auswirkungen auf Platzanspruch, Bewegungsradien und Übersichtlichkeit. Was heisst das in engen Wohnquartierstrassen und 30er-Zonen, wo Kindergarten- und Schulwege sind? Klar, die Midibusse bieten mehr Platz, 60 – 70 Sitz- und Stehplätze. Hand aufs Herz, braucht es das? Die Linie 1 bedient zwei Alterszentren und den Friedhof, wo sicherlich ver-

mehrt ältere, teilweise in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen ein- und aussteigen. Kann der Fahrer den 20 Minuten Takt einhalten? Die Haltestelle Güttingersreuti befindet sich bei der Avia Tankstelle. GütlibesucherInnen müssen die stark befahrene Deucherstrasse mittels Lichtsignalanlage überqueren und bremsen so den Transitverkehr.

Und nicht vergessen, die Fahrt kostet - Einzelfahrt Fr. 3.20/2.60, Tageskarte Fr. 6.40/5.20.

Das vorliegende Konzept überzeugt mich nicht – deshalb stimme ich 2x Nein.

Elsi Bärlocher Weinfelden

Weinfelden / Frauenfeld / Kreuzlingen
Theater
für Kinder & Jugend

theater
blitze
2020

«theaterblitze»: Was denkt ihr?

Wir suchen Familien aus Weinfelden und der Region, die Rückmeldungen zur «theaterblitze»- Reihe für Kinder und Jugendliche geben. Die Familien besuchen zwei Aufführungen gratis.

Seit zehn Jahren veranstaltet das Theater Bilitz die «theaterblitze». Die Veranstaltungsreihe zeigt jeweils im Frühling Theaterstücke für ein junges Publikum. Die meisten Aufführungen für Familien und Schulklassen finden bei uns im Theaterhaus Thurgau in Weinfelden statt.

Nun möchten wir herausfinden, wie zufrieden Thurgauer Familien mit dieser Reihe sind. Deshalb suchen wir Familien aus Weinfelden und Region, die Rückmeldungen zur «theaterblitze»-Reihe geben.

Die Familien besuchen gratis zwei Aufführungen und diskutieren an einem Nachmittag im Theaterhaus mit dem Bilitz-Team über Verbesserungsmöglichkeiten und Ideen. Maximal 5 Familien (oder auch Teams von Kindern mit Götti/Gotti, Grosseltern etc.) können mitmachen.

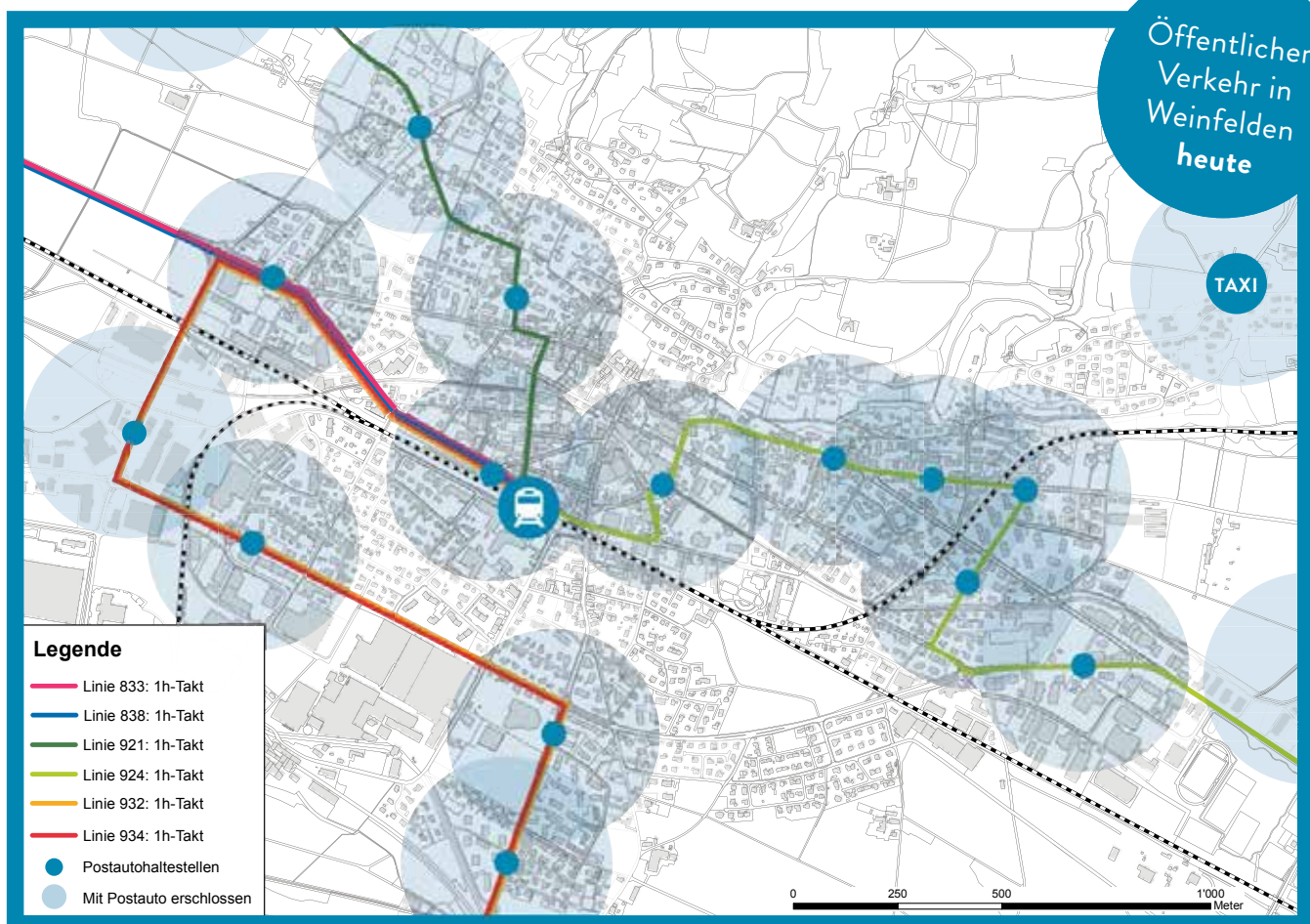
Interessierte Familien melden sich bitte bis am 9. Februar 2020 bei Lena Leuenberger vom Bilitz-Büro mit einem Mail an lena.l@bilitz.ch.

Infos zur Theaterblitze-Reihe:
www.theaterblitze.ch

ÜBERPARTEILICHES KOMITEE gegen den Ortsbus in Weinfelden



DAS STADTGEBIET VON WEINFELDEN IST BEREITS HEUTE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN GUT ERSCHLOSSEN:



BESTEHENDES ÖV-ANGEBOT HEUTE:

1.

Täglich stehen ca. 280 Zugabfahrten sowie ca. 110 Postautoabfahrten zur Verfügung. Und dies an 365 Tagen im Jahr. Für die Gebiete Burg / Weerswilen / Ottenberg steht ein flexibler und subventionierter Taxiservice zur Verfügung.

2.

Weinfelden weist ein kompaktes Siedlungsgebiet auf. Der zentral gelegene Bahnhof sowie die 16 Postautohaltestellen sind in nützlicher Distanz und Zeit erreichbar.

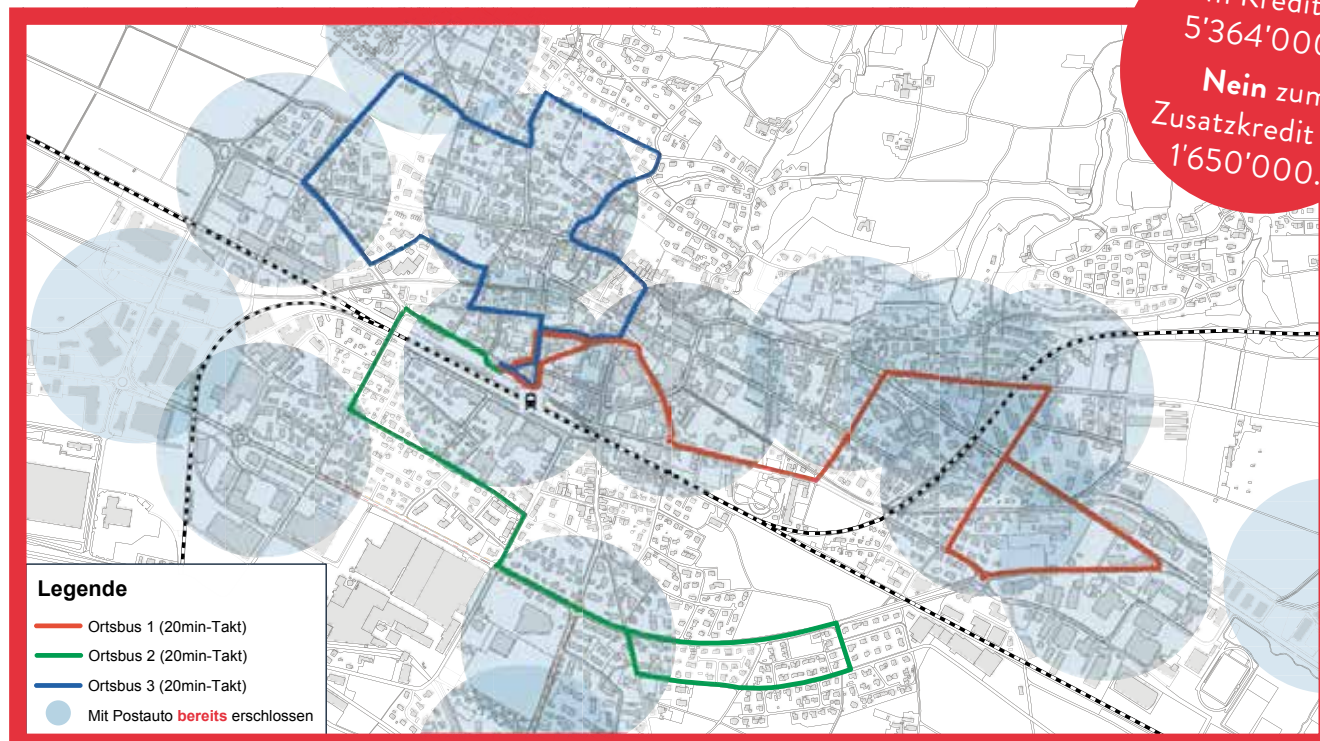
3.

Das Bahn- und Busangebot wurde in den vergangenen Jahren deutlich ausgebaut. Die Stadt Weinfelden investiert in diesem Jahr rund 1.23 Mio. Franken in den öffentlichen Verkehr. Dies bedeutet eine Steigerung um 35% gegenüber dem Jahr 2017.

2 x NEIN AM 9. FEBRUAR 2020 zu den Kreditvorlagen Ortsbus



GEPLANTE LINIENFÜHRUNG ORTSBUS:



2 x NEIN AM 9. FEBRUAR 2020 ZU DEN KREDITVORLAGEN ORTSBUS, WEIL ...

- das Stadtgebiet von Weinfelden bereits heute mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossen ist.
- die Mobilitätsbedürfnisse im Vorfeld dieser Abstimmung **zu wenig abgeklärt** wurden.
- Kosten und Nutzen des Ortsbusses in einem **Missverhältnis** zueinander stehen.
- sich die jährlichen Ausgaben der Stadt Weinfelden für den öffentlichen Verkehr fast verdoppeln würden bei einem nur **geringen Mehrwert (zusätzlich rund 4 - 5 Steuerprozente)**.
- der Probetrieb für den Ortsbus keine vollausgebauten Haltestellen vorsieht. Der vollständige Ausbau der Haltestellen (Behindertengleichstellungsgesetz) wird weitere Finanzmittel erfordern (**hohe Folgekosten**).
- der Ortsbus durch **Wohnquartiere, 30er-Zonen** und entlang von Schulwegen fährt und damit andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere Kinder und Radfahrer, gefährdet.

DAS ÜBERPARTEILICHE KOMITEE GEGEN DEN ORTSBUS IN WEINFELDEN EMPFIEHLT:

- Den Kredit von **Fr. 5'364'000.-** für die Einführung des Ortsbusses mit Hybridantrieb für die Versuchsphase von 5 Jahren abzulehnen.
- Den Zusatzkredit von **Fr. 1'650'000.-** für den Betrieb des Ortsbusses mit Elektrobusen (Gesamtkosten **Fr. 7'014'000.-** für die Versuchsphase von 5 Jahren) abzulehnen.

Das Co-Präsidium des Komitees:

Greminger Tobias, Portmann Philipp, Rizzoli Markus, Schönholzer Markus, Wiesli Michael, Wolfer Stefan

Weitere Mitglieder des Stadtparlamentes:

Bärlocher Elsi, Brenner Martin, Brüllmann Beat, Brunner Max, Brunschweiler Simone, Jöhr Harald, Knup Marcel, Strupler Manuel, Wolfer Simon

KONTAKT:

gegenkampagne@bluewin.ch

UNTERSTÜTZUNG:

Überparteiliches Komitee gegen den Ortsbus, IBAN CH65 0078 4296 9662 4200 1

Neujahrsapéro SVP Bezirk Weinfelden

Bei herrlichem Wetter war das Waldschulzimmer Weinfelden Treffpunkt für den traditionellen Neujahrsapéro der SVP Bezirk Weinfelden. Andreas Zuber, Bezirksparteipräsident durfte eine stattliche Zahl Teilnehmer begrüßen, welche gespannt den Worten von SVP Regierungsratkandidat Urs Martin lauschten. Urs Martin machte sich Gedanken zur Gesundheit, welche uns immer begleitet. Zum einen stören wir uns an den immer

steigenden Prämien und zum anderen erwarten wir ein funktionierendes Gesundheitssystem, dass immer das Optimum herausholt. Nach den Neujahrswünschen von Kantonalparteipräsident Ruedi Zbinden, wurde der SVP König ermittelt. Beat Greminger aus Weinfelden ist der glückliche König. Bei Glühwein und Punsch wurde auf das Jahr 2020 angestossen, welches reich an Wahlen und Abstimmungen ist.



Das Wetter strahlte mit dem König mit

Gut besuchte Info-Veranstaltung zum Stadtbus

Einen Stadtbus schiebt man nicht mit links an, so nebenbei. Ein 5-Millionen-Kredit mit Folgekosten will wohlüberlegt sein. Entsprechend intensiv haben sich Stadtrat und drei verschiedene Kommissionen mit einem Busangebot für Weinfelden auseinandergesetzt. Nun ist die Abstimmungsvorlage des Stadtrates da.

Um sich über die Vorlage und die Vorteile eines Busangebots informieren zu können, lud das überparteiliche Pro-Komitee am 15. Januar zu einer gut besuchten Veranstaltung ins Elisabetha-Hess Schulzentrum ein. Die Botschaft war deutlich: In eine aufstrebende junge Stadt gehört ein attraktives öffentliches Verkehrssystem.

Diese Ansicht vertrat auch Lucas Keel, Stadtpräsident von Uzwil. In einem engagierten Speech ermutigte der Gast die Anwesenden, dem Stadtbus zuzustimmen. Uzwil, praktisch gleich gross wie Weinfelden, hat mit dem Ortsbus sehr gute Erfahrungen gemacht. Die

Fahrgastzahlen nahmen stetig zu, die Kosten konnten entsprechend gesenkt, die Linien gar ausgebaut werden.

Bruno Schwager, Geschäftsleiter der Verkehrsbetriebe Schaffhausen, machte sich mit seinem Projektleiter Nathan Huber stark für den Einsatz von Elektrobussen. Sie rechneten vor, dass E-Busse bereits nach 11 Betriebsjahren günstiger sind als Diesel-Fahrzeuge.

Mit Gérard Bilger und Petra Merz meldeten sich Stimmen aus Weinfelden zum Bus und nannten die Bedürfnisse von Senioren und Jungen. Beide Altersgruppen würden einen Bus sehr schätzen, waren sie sich sicher und zwar nicht nur wegen der klar höheren Mobilität, sondern auch um Menschen zu treffen und einen Schwatz zu halten.

Schliesslich öffnete Moderator Samuel Röthlisberger die Diskussion für die Zuhörenden. Neben vielen positiven Stimmen hatten so auch kritische Fra-



vlnr: Moderator Samuel Röthlisberger; Susanna Brüscheiler, Co-Präsidentin Pro-Komitee, Michael Zingg, Initiator Busprojekt; Urs Zingg, Abteilung öV Kanton Thurgau; Lucas Keel, Gemeindepräsident Uzwil; Bruno Schwager und Nathan Huber, Verkehrsbetriebe Schaffhausen.

gen Platz. Stadtrat Hans Eschenmoser vertrat die Meinung, dass Kosten und Nutzen des Busses noch nicht stimmen würden und Anwohner der Paul-Reinhart-Strasse bemängelten die häufigen Busdurchfahrten durch ihre sonst ruhige Quartierstrasse.

Viele der Fragen konnte Urs Zingg,

Kantonsbeauftragter für öffentlichen Busverkehr, kompetent und mit Beispielen aus anderen Ortschaften beantworten. Um sich eingehender mit dem Projekt auseinander setzen zu können, hat das Pro-Komitee unter der Leitung von Susanna Brüscheiler und Martin Müller die Webseite «deinstadtbus.ch» aufgeschaltet.



www.deinstadtbus.ch

dein

STADT 

macht mobil und verbindet

Ja am 9. Februar 2020

Neujahres-Apéro der FDP Weinfelden; Nein zum Ortsbus Weinfelden

Am 11. Januar 2020 durfte die FDP Weinfelden rund 45 Mitglieder zum Neujahres-Apéro im «Trauben» in Weinfelden begrüßen. Die Präsidentin der Ortspartei, Michèle Strähl-Obrist, liess das vergangene Jahr kurz Revue passieren und bot einen kurzen Ausblick auf die anstehenden Wahlen. Am 9. Februar 2020 finden die Gesamterneuerungswahlen der Bezirksbehörden statt, und am 15. März 2020 wählen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Grossen Rat. Das Jahr bietet die Chance, den eher negativen Trend auf nationaler Ebene auf kantonaler Stufe zu korrigieren.

Die Anwesenden fassten sodann die Parole für die Abstimmung vom 9. Februar 2020 über den Ortsbus Weinfelden. Einstimmig (bei einer Enthaltung) lehnt die FDP Weinfelden die Einführung eines Ortsbus' für eine Phase von 5 Jahren ab. Ebenfalls lehnen die Mitglieder einen Busbetrieb mittels Elektroantrieb – sollte der Ortsbus vom Volk angenommen werden – mehrheitlich ab. Der Beschlussfassung ging eine Diskussion über Pro und Contra voraus. Martin Müller (Grüne) stellte die Vorzüge der Vorlagen vor, während Markus Schönholzer (FDP) die Nachteile aufzeigte. Aus Sicht der FDP Weinfelden überwiegen die Nachteile deutlich. Zwar ist es zu begrüßen, dass der öffentliche Verkehr ausgebaut wird. Das Ortsbuskonzept berücksichtigt jedoch zum einen zu wenig die vorhandene, bereits sehr gute Infrastruk-

tur (bestehend aus Bushaltestellen, Bahn und subventioniertem Taxibetrieb). Der Ortsbus wird zum anderen die Hauptverkehrsachsen im Zentrum und rund um den Bahnhof nicht entlasten. Diejenigen Personen, die mit dem Auto zum Bahnhof fahren, leben ausserhalb des Einzugsbereichs des Ortsbuskonzepts. Wer innerhalb des Einzugsbereichs wohnt, geht bereits heute zu Fuss oder fährt per Velo zum Bahnhof. Schliesslich ist das Kosten-Nutzen-Verhältnis aus Sicht der FDP Weinfelden ungenügend. Bei Annahme der Vorlage würden jährliche Mehrkosten von gerundet Fr. 1'070'000.00 (oder gerundet Fr. 100.00 pro Kopf pro Einwohner) entstehen. Dieses Einzelprojekt würde die Kosten für den öffentlichen Verkehr beinahe verdoppeln. Auch wenn die Stadt Weinfelden finanziell solide dasteht, muss sie dieses Geld zuerst einnehmen, sei es in Form von Steuergeldern oder Fremdkapital. Falls der Ortsbus weniger genutzt wird als angenommen, würde zudem ein Defizit entstehen, das wiederum die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler übernehmen müssten. Dieses Risiko, die erheblichen Kosten und der fehlende Mehrnutzen rechtfertigen es, am 9. Februar 2020 ein doppeltes «Nein» einzuwerfen.

Nach einem kurzen Ausblick auf das bereits angebrochene Jahr des Stadtpräsidenten, Max Vögeli, und des Präsidenten der Primarschulgemeinde, Thomas Wieland, stiessen die Anwesenden auf das neue Jahr an.

Ein Stadtbus für unsere Stadt Weinfelden

Am Abend des 15.01.2020 lud das Komitee für den Stadtbus Weinfelden die Bevölkerung herzlich zu einem Informationsabend ein. Mitglieder der SP Weinfelden waren vor Ort, um sich die Argumente und die Fragen der Bevölkerung anzuhören. Dabei haben nicht nur die sozialen, sondern auch die organisatorischen und finanziellen Aspekte überzeugt. Es ist klar, dass es den Stadtbus braucht, um alle Teile der Bevölkerung Weinfeldens zu verbinden. Sie erhält nicht nur die Mobilität unserer Bevölkerung

auch im hohen Alter, sondern sorgt auch für Verkehrsberuhigung, da Schul- & Arbeitsweg mit diesem bewältigt werden können. Der Stadtbus verbindet auf mehrere Arten, denn er verbindet nicht nur Zentrum mit Peripherie, sondern bildet auch selbst einen Treffpunkt für die Weinfelder Bevölkerung.

Deshalb sagt die SP Weinfelden grossmehrheitlich ja zu einem fünfjährigen Versuchsbetrieb für einen Stadtbus.

SP Weinfelden

Neujahrsanlass CVP Weinfelden



Zum alljährlich wiederkehrenden, öffentlichen Neujahrsanlass durfte die CVP Ortspartei im Alterszentrum Weinfelden zu Gast sein. Um 18:30 Uhr fand sich eine grosse Schar interessierter Gäste im Alterszentrum ein. Nach einer kurzen Begrüssung wurden die Gäste in zwei Gruppen aufgeteilt und der Rundgang durch das AZW, begleitet von Alexandra Beck, Leiterin Pflege und Betreuung und von Frau Gudrun Parkes, Teamleiterin Geschützte Wohngruppe, konnte beginnen.

Der Rundgang führte durch das Haus A und C, es wurden diverse Zimmer und die jeweiligen, privaten Aufenthaltsräume gezeigt. Das Physiotherapiezentrum, die Wäscherei, die Küche und der Aktivierungsraum, boten einen Einblick in das tägliche Tätigkeits- und Arbeitsvolumen des AZW. Nach dem Rundgang stellte Alexandra Beck das AZW vor. 1967 wurde die Alterssiedlung, bestehend aus 40 Wohnungen, nach einem Jahr Bauzeit eingeweiht. 1972 startete der Bau des Pflegeheims, 1974 konnte der erste Bewohner aufgenommen werden, die Einweihung erfolgte 1975. Ab 2007 wurde der Neubau Haus C fertiggestellt, im Haus A wurden die Aufenthaltsräume erweitert, Stationsbüros, öffentliche Toiletten, Coiffeursalons, Küche und Sekretariat erneuert. Es erfolgte der Einbau von 24 Nasszellen im Haus A mit Erneuerung der Bewohnerzimmer und des Personen- und Bettenlifts. Der AZW Komplex bietet heute Platz für 109 Bewohner/Innen, eine geschützte Wohngruppe und eine Hospizwohnung, 20 Alterswohnungen mit Inhouse-Spitex, ein vielfältiges Beschäftigungs- und Unterhaltungsprogramm. Beschäftigt werden 140 bis 150 Mitarbeiter, davon 90-100 im Bereich Pflege und Betreuung. 12 Lernende/Studierende und 5 Praktikant/Innen werden mit diesem sehr wertvollen Berufszweig vertraut gemacht und ausgebildet.

Eine enge Zusammenarbeit mit Heim- und Hausärzten, Physiotherapeuten, Logopäden und Ergotherapeuten und eine stete Fortbildung ermöglicht eine kompetente und Fachgerechte Betreuung. Im Mittelpunkt steht die Würde, Achtung und die Begleitung der Bewohner. Höchstes Anliegen ist, Akzeptanz und Respekt der jeweiligen Persönlichkeiten und Sicherstellung des körperlichen, geistigen und seelischen Wohlbefindens.

Ganz spontan wurde als Special Guest Thomas Wieland, Präsident der Primarschulbehörde, eingeladen, der in einem Interview, seine Beweggründe zur Kandidatur für das Sekundarschulpräsidium darlegte. Im Anschluss liess Annelise Schifferle, Präsidentin CVP Weinfelden, das vergangene Jahr Revue passieren und gab einen Ausblick auf bevorstehende Ereignisse. Beat Curau machte auf die Solarbar aufmerksam und die damit verbundenen Aktivitäten. Danach stiess man zusammen auf das neue Jahr an und durfte feine, im AZW zubereitete Köstlichkeiten, geniessen und die Gemütlichkeit pflegen.

*Antonia Hochstrasser
Vorstandsmitglied CVP Weinfelden*



FDP. Die Liberalen nominieren Kandidaten für Bezirksgerichtswahlen 2020

Wahlen ins Bezirksgericht vom 9. Februar 2020

Für die Bezirksgerichtswahlen 2020 vom 9. Februar 2020 nominiert die FDP des Bezirks Weinfelden Claudia Spring als Berufsrichterin, Hermann Grünig als nebenamtliches Mitglied und Beat Bollinger als Ersatzmitglied.

Die FDP Bezirk Weinfelden tritt mit zwei Bisherigen und einer neuen Kandidatur für die Bezirksgerichtswahlen vom 9. Februar 2020 an. Bereits seit 9 Jahren ist Claudia Spring, Weinfelden als vollamtliche Berufsrichterin am Bezirksgericht Weinfelden tätig. Sie ist motiviert, sich auch in den kommenden vier Jahren am Bezirksgericht Weinfelden als Berufsrichterin voll zu engagieren. Hermann Grünig, Ottoberg, als langjähriger und erfahrener nebenamtlicher Richter am Bezirksgericht, stellt sich für eine weitere Legislatur zur Verfügung. Für den frei werdenden Sitz als Ersatzrichter kandidiert neu Beat Bollinger aus Weinfelden. Bollinger ist 45jährig, hauptberuflich Leiter der Raiffeisenbank Wil und

Umgebung, verheiratet, Familienvater und im Bezirk verankert. Die FDP Bezirk Weinfelden ist überzeugt, dass Beat Bollinger mit seiner breiten Berufs- und Lebenserfahrung eine wertvolle Ergänzung als Ersatz-Laienrichter am Bezirksgericht Weinfelden ist.

Wahlvorschlag für die Erneuerungswahl des Bezirksgerichts Weinfelden vom 9. Februar 2020

als Berufsrichterin:

- Claudia Spring, Weinfelden (bisher)

als Ersatzrichter:

- Hermann Grünig, Ottoberg (bisher)

als Ersatzmitglied:

- Beat Bollinger, Weinfelden (neu)

Leserbrief zur:

Berichterstattung: Verband KVA prüft Neubau

Anfang Januar kam die Kehrichtverbrennungsanlage Weinfelden in die Schlagzeilen. Die Anlage erreicht ohne Erneuerungsmassnahmen in zehn bis fünfzehn Jahren ihr Lebensende. Deshalb hat der Gemeinde-Zweckverband bei seinen 70 grossmehrheitlich Thurgauer Mitgliedsgemeinden im Dezember über mögliche Zukunftsoptionen ausführlich informiert. Die Gemeindevertreter haben einstimmig grünes Licht für eine erste Vorevaluation gegeben.

Abfallentsorgung und der Bau der dafür benötigten Verbrennungsanlage ist, wie Beispiele in der Schweiz und vor allem im Ausland zeigen, ein politisch schwieriges Unterfangen. Im Thurgau ist es diesem Gemeindegemeinschaftsverband aus heutiger Sicht sehr gut gelungen, 1996 eine zentrale KVA zu erstellen, welche den Kehricht der Thurgauer Bevölkerung kostengünstig

entsorgt. Bereits nach 20 Jahren war die 250 Millionen teure Anlage vollständig abbezahlt und abgeschrieben! Es ist vorausschauend, jetzt und nicht morgen zu evaluieren, wie die Zukunft der Thurgauer Kehrichtverbrennung aussieht inklusive einer verbesserten Nutzung der nach wie riesigen ungenutzt verpufften Restenergie. Die heutige Führungsscrew der KVA sind Profis im anspruchsvollen werdenden Abfall- und Wertstoffmarkt - kontrolliert von einem jüngst entpolitisierten professionellen Verwaltungsrat und von 70 vom Volk gewählten und an der Materie sehr interessierten Gemeinde- und Stadträten zwischen Diessenhofen und Horn. Lassen wir jetzt die KVA evaluieren und schauen uns später die Lösungsvarianten genau an.

Andreas Opprecht, Kantonsrat FDP und Gemeindepräsident Sulgen

Grüne streben Sitzgewinne im Bezirksgericht und im grossen Rat an

Für die Wahlen ins Bezirksgericht vom 9. Februar treten von den Grünen als nebenamtliches Mitglied der Jurist Yannik Müller (1992) und der Physiker Philip Meier (1984) an. Mit ihnen sollen auch junge und grüne Bevölkerungsschichten im Bezirksgericht Weinfelden vertreten sein.

20 Grüne kandidieren für die Grossratswahlen am 15. März im Bezirk Weinfelden. Ihr Ziel ist, nach der schweizweiten Klimawahl auch im Bezirk Weinfelden Sitzgewinne einzufahren. Neben der bisherigen Kantonsrätin Brigitta Hartmann (1958), Unternehmerin aus Weinfelden treten die folgenden engagierten Personen an: Marcel Majj

(1966), Musikschulleiter aus Bürglen; Cornelia Hauser (1967), Lehrerin und Naturheilpraktikerin, Weinfelden; Ueli Keller (1990) Sozialpädagoge aus Bischofszell; Jonas Portmann (1992) Permakultur-Designer aus Weinfelden; Katja Eichmann-Strupler (1978), Sekundar-lehrerin aus Weinfelden; Iyke Moneke (1971) Prozesstechnologe

aus Weinfelden; Angela Testa (1978) Primar- & Musiklehrerin aus Weinfelden; Martin Müller (1966) Energieingenieur und Mitglied Stadtparlament Weinfelden; Markus Allemann (1962) Naturgärtner aus Schönlholzerswilen; Norbert Manser (1968) Schreiner aus Weinfelden; Hanna Trippel (1986) Juristin aus Märstetten; Dominik Anliker (1987) Primarlehrer, Agent, Kulturveranstalter aus Weinfelden; Trudi Beck (1954) pensionierte Dozentin Soziale Arbeit FH aus Weinfelden; Christoph Stäheli (1964) Schulpräsident, Ranger aus Schö-

nenberg; Kathrin Fröhlich (1961) Hauswirtschaftslehrerin aus Weinfelden; Jakob Kohn (1956) Therapeut aus Götighofen; Judith Zimmermann (1976) Dr. sc. ETH Informatikingenieurin aus Hohentannen; Reto Frei (1964) Energieberater und Mitglied Stadtparlament Weinfelden; Franz Portmann (1955) Energieberater aus Weinfelden.

Die Grünen setzen sich für den Klimaschutz, Biodiversität, eine nachhaltige Wirtschaft und Gleichberechtigung für alle ein und danken für Ihre Unterstützung.

FENSTERSERVICE WERNER LANG

- Wir beraten Sie rund ums Fenster
- Reparieren von Glas- und Fensterbeschlägen
- Einbau von Katzenschleusen
- Holzfenster Umrüstung auf Holz-Metallfenster
- Insektenschutz Beratung und Montage
- Einbruchschutzbeschläge nachrüsten

Werner Lang & Co. | Fenster und Fensterservice
8570 Weinfelden | Mobile +41 (0)79 611 96 34
werner.lang@fensterlang.ch | www.fensterlang.ch



siegrist
8565 Hugelshofen

siegrist-hugelshofen.ch
info@siegrist-hugelshofen.ch
Telefon 071 699 15 56

CoWorking Weinfelden: Impuls-Referat «Versicherung? Du nicht!»

Gut besucht war das Impuls-Referat vom 15. Januar 2020 im CoWorking Weinfelden: Erich Marte von der Allianz Suisse Generalagentur Frauenfeld lieferte Hintergrundinformationen zu Versicherungen – und machte aus dem Vortrag flugs eine Fragerunde.



Erich Marte Allianz Versicherungen Generalagentur Frauenfeld im Element

Knapp 30 Jahre Branchenerfahrung und Generalagent mit fünf Agenturen im Kanton Thurgau: Erich Marte kennt die Versicherungsbranche in all ihren Facetten. Er beleuchtete das Thema «Versicherungen» für einmal von einer anderen Seite. Sehr unterhaltsam und kompetent beantwortete er Publikumsfragen und erklärte anhand von anschaulichen Beispielen, was Risikovermeidung wirklich heisst.

Vertrauen ist wichtig

Ein guter Berater ist ehrlich und interessiert, er schaut sich die individuelle Situation bei Privatpersonen oder in einem Betrieb an. Das schafft Vertrauen. Und das ist bei Versicherungen immer noch das wichtigste Element für eine langfristige Zusammenarbeit. Aber wie findet man den richtigen Berater, Erich Marte? «Durch Empfehlung», wie der aktive Co-

Working-Weinfelden-Partner betont. Eine Versicherung abschliessen ist einfach, aber nicht immer nötig. Ob KMU oder Einzelperson – die systematische Überprüfung der Risiken spart Prämien und steigert die Sicherheit. Oder wie der Fachmann empfiehlt: «Ein positiv-kritischer Blick lohnt sich. Wenn jemand möglichst rasch eine Versicherung verkaufen will, kommt es nicht gut.»

18. März 2020: «Der Manager ist tot, es lebe der Mitarbeiter»

Das nächste Impuls-Referat verspricht Unterhaltung: Franz Zaugg von der Weren & Thomann GmbH in Sulgen erzählt am 18. März 2020, wie Mitarbeitende zu Unternehmern im Unternehmen werden. Los geht's wie immer ab 7.30 Uhr in den CoWorking-Räumlichkeiten an der Gaswerkstrasse 13 in Weinfelden.



Netzwerken wird an den Treffen gross geschrieben!

Der Verband KVA Thurgau plant für die Zukunft

Die KVA ist der grösste Energieproduzent im Kanton Thurgau. Sie erzeugt CO₂-neutrale Wärme und Strom. Die Anlage ist bald 25 Jahre alt. Ein Ersatz solcher Anlagen dauert bis zu zehn Jahre und ist mit grossen Investitionen verbunden. Der Verband will die Zukunftsplanung darum frühzeitig in Angriff nehmen. Dabei werden auch Szenarien geprüft, die eine Lieferung zusätzlicher Energie an die Industrie im Thurtal vorsehen.

Die Schweiz und der Thurgau erleben in den letzten Jahren ein grosses Bevölkerungswachstum. Industrie und insbesondere die Bauwirtschaft wurden zinsgetrieben angekurbelt. Diese Entwicklungen führten schweizweit zu einer Zunahme der Abfallmenge. Die Verbrennungskapazitäten sind mittlerweile oft knapp. Es ist nicht davon auszugehen, dass dieser Trend in nächster Zeit umkehrt.

Die Anlage der KVA Thurgau ist bald 25 Jahre alt. Bauvorhaben zur Erneuerung dauern mit allen Planungsschritten zwischen sieben und zehn Jahre. Solche grossen Investitionen erfordern eine seriöse und frühzeitige Planung. Diesen Schritt will der Verband jetzt starten.

Schrittweise Erneuerung oder Neubau?

Die Fragestellungen einer solchen Planung sind vielfältig. Es gilt zu klären, wie sich Bevölkerungswachstum, Wirtschaftswachstum und Abfallwachstum in den kommenden 30 Jahren entwickeln werden. Das Potenzial zur Abgabe der Energie ist zu prüfen. Die Auswertung der Prognosen für Abfallaufkommen und Energiebedarf erfolgt in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Umwelt, der Energiefachstelle und den zuständigen Bundesstellen.

Sie bilden die Grundlage zur Evaluation möglicher Szenarien für eine Ersatzinvestition nach dem neusten Stand der Technik. Verschiedene Varianten werden geprüft. Diese reichen von einer schrittweisen Erneuerung der bestehenden Anlage bis zu einem möglichen Neubau. Das sinnvollste Szenario für die Bürgerinnen und Bürger des Kantons und für die Standortgemeinde soll eruiert werden. Als oberstes Ziel gilt es, die Entsorgungssicherheit im Thurgau ökologisch und

wirtschaftlich langfristig zu gewährleisten.

Chancen der Energiewende

Durch die grüne Welle ist die Nachfrage nach CO₂-neutraler Energie aus der Kehrichtverwertungsanlage gestiegen. Der Verband KVA Thurgau will einen namhaften Beitrag zur Energiewende 2050 in der Region leisten. In die Planung mit einbezogen wird darum auch das Bedürfnis aus der Thurgauer Industrie, künftig CO₂-neutral zu produzieren und ohne fossile Brennstoffe auszukommen.

Neben dem Ersatz der Kehrichtverwertungsanlage wird auch die Zukunft des Recyclings und der Sammellogistik neu definiert. Dazu fließen Überlegungen zur Elektromobilität, Digitalisierung-, sowie zu Recycling- und Vermeidungsstrategien mit ein.

Auftrag erteilt

Die Delegierten stimmten am 11. Dezember 2019 den Investitionsantrag für die Strategie und Planung zu. Der Verband KVA Thurgau erteilte den entsprechenden Auftrag an das Beratungs- und Ingenieurbüro TBF + Partner AG.

Der Verband KVA Thurgau ist bestrebt, den Bürgerinnen und Bürgern des Kantons auch in Zukunft eine innovative Gesamtlösung anzubieten. Dabei stehen die Entscheidungssicherheit und die Energiewende im Zentrum.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Verband KVA Thurgau. Herr Peter Steiner, Vorsitzender der Geschäftsleitung, wird Ihnen heute zwischen 13.30 und 17.30 Uhr gerne Auskunft erteilen.

Tel. 071 626 96 00, peter.steiner@kvatg.ch.

Verband KVA Thurgau

CITROËN C5 AIRCROSS SUV



MIT GRIP CONTROL



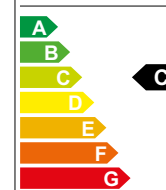
AB CHF 28'900.-

**INSPIRED
BY YOU**

CITROËN empfiehlt TOTAL

Angebot gültig für den Kauf zw. dem 01.01. – 29.02.2020. Angebote gültig für Privatkunden, nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Empf. VP inkl. MwSt. CITROËN C5 Aircross SUV PureTech 130 S&S BVM6 Feel, Katalogpreis CHF 30'900.-, Cash-Prämie CHF 2'000.-, Verkaufspreis CHF 28'900.-; Verbrauch gesamt 7,3 l/100 km; CO₂-Emission 164 g/km; Treibstoffverbrauchskategorie C. Abgebildetes Modell mit Optionen CITROËN C5 Aircross SUV BlueHDi 130 S&S EAT8 Shine, Katalogpreis CHF 41'320.-; Verbrauch gesamt 5,9 l/100km; CO₂ 156 g/km; Kategorie B. Symbolfotos. Citroën behält sich das Recht vor, die technischen Daten, die Ausstattungen und die Preise ohne Vorankündigung zu ändern.

Swiss Energieetikette 2020



ULMANN-AG.CH

Seit 1974 in Weinfelden



Ulmann AG

Lagerstrasse 15 | 8570 Weinfelden

071 626 55 70 | info@ulmann-ag.ch

Messe-Jahr 2020: Tradition und Innovation

Weinfelden – die Messe-Hauptstadt des Kantons Thurgau – hat auch im Jahr 2020 wieder einiges zu bieten. Gleich drei Veranstaltungen feiern runde Jubiläen. Die WEGA, die wichtigste Thurgauer Messe, wartet zudem mit einer neuen innovativen Auftrittsförm für potenzielle Mitwirkende und einer grossen kantonalen Sonderschau auf.

Frühlingssessen im Zeichen zweier Jubiläen

Den Anfang in das Messe-Jahr 2020 machen wie gehabt die inhaus zusammen mit der «die5oplus» (28. Februar bis 1. März 2020). Die inhaus – Ostschweizer Messe für Wohnen, Haus + Garten – feiert in diesem Jahr ihre 10. Ausgabe und präsentiert mehr als 80 Führende ihres Fachs, welche Neuheiten und Trends fürs schöne Wohnen zeigen. Diverse Sonderausstellungen, u. a. die Ostschweizer Regional-Meisterschaft der Elektro-Installateurin-



nen- und Installateure, sowie Kurz-Vorträge zu aktuellen Bau- und Wohnthemen runden das Programm der Jubiläums-Messe ab. Am Freitagabend steht zudem ein grosser Jubiläums-Apéro auf dem Programm, zu dem alle Besucher eingeladen sind.

Parallel zur inhaus findet wiederum die «die5oplus»-Messe statt. Die Ostschweizer Themen-Messe mit spannenden Inputs für die zweite Lebenshälfte präsentiert in diesem Jahr viele Highlights: Spannende Aussteller, zahlreiche Kurzvorträge, abwechslungsreiche Kochshows, interessante Mitmach-Programme und eine Lesung mit dem Weinfelder Schriftsteller Peter Stamm sorgen dafür, dass Weinfelden Ende Februar wieder zum Treffpunkt für «Best Ager» aus der Nordostschweiz wird.

Eine Woche später, vom 5. bis 8. März, findet bereits zum 20. Mal die Wein- und Genussmesse Schlaraffia statt. Die beliebte Messe für Feinschmecker bietet mit den Kochshows, den beliebten Schlaraffia-Dinern und zahlreichen Aktivitäten bei den Ausstellern ein vielfältiges Programm. Produzenten aus nah und fern präsentieren Weine und Spezialitäten und verwöhnen die Besuchenden sensorisch und kulinarisch.

Berufsmesse jährt sich zum 10. Mal

Mit der Berufsmesse Thurgau feiert eine dritte Messe im bevorstehenden Jahr ihr Jubiläum. Die Veranstaltung des Thurgauer Gewerbeverbandes

jährt sich vom 17. bis 19. September 2020 zum 10. Mal. Die Thurgauer Plattform für die Berufswahl wird auch an ihrer Jubiläumsausgabe wieder ein Publikumsmagnet für Jugendliche, Eltern, Lehrpersonen und Interessierte sein. Die Besucher (2019 kamen rund 8'000) sind jeweils besonders von der praxisnahen und interaktiven Präsentation der Berufe angetan.

WEGA 2020: Neue Auftrittsförm in WEGA-Erlebniswelt

Die WEGA (24. bis 28. September 2020) wartet bei ihrer 69. Ausgabe mit einer innovativen Neuheit auf: In einer eigens für die WEGA konzipierten Erlebniswelt können Unternehmen Produkte und Dienstleistungen, die das Leben der Thurgauerinnen und Thurgauer komfortabler und besser machen, mittels ganz speziellen Inszenierungen präsentieren. Nebst klassischen Messe-Ständen wird interessierten Firmen und Organisationen mit dieser neuen Erlebniswelt eine ganz innovative Auftrittsförm geboten, die vor allem auch weniger organisatorischen, personellen und finanziellen Aufwand beinhaltet. Ausstellern wird empfohlen sich bis Ende März für die Teilnahme an der WEGA 2020 anzumelden, um einen der beliebten Standplätze (oder neuen Auftritte) zu ergattern.

Grosse Sonderschau für grosse Jubiläen

Gleich zwei namhafte Wirtschafts-Organisationen feiern im kommenden Jahr ein grosses Jubiläum: Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Industrie-

und Handelskammer Thurgau (IHK) sowie des 100-Jahr-Jubiläums des kantonalen Amtes für Wirtschaft und Arbeit (AWA) wird im Rahmen der WEGA 2020 unter dem Titel «Am Puls der Thurgauer Wirtschaft» eine grosse kantonale Sonderschau organisiert. Zahlreiche Industriebetriebe aus dem Thurgau erhalten die Möglichkeit sich und ihre Kompetenzen erlebnisreich der Thurgauer Bevölkerung zu präsentieren. Zudem werden auch Jobangebote im Kanton vorgestellt.

4 x 5 Rezepte für die Lehrzeit

Den Abschluss macht der 18. Lehrlingstag, der am Montag, 23. November 2020, geplant ist. Die Forumsveranstaltung bietet 4 x 5 Tipps für den Arbeitsalltag von Lernenden und Auszubildenden. Schnell anmelden lohnt sich, denn der Anlass war letztes Jahr wiederum komplett ausverkauft.



«Wettbewerbsfähige Unternehmen und ein wettbewerbsfähiger Kanton Thurgau bei der Unternehmensansiedlung garantieren sichere Arbeitsplätze jetzt und in Zukunft. Darum stimme ich mit Überzeugung für das Thurgauer Steuerpaket!»

Ueli Fisch,
Kantonsrat
Fraktions-
präsident glp



Für einen attraktiven Thurgau.

Das Steuerpaket sichert Arbeitsplätze und entlastet Familien.



Abstimmung am 09.02.2020
steuerpaket-ja.ch

martin vock
martin vock ag malen gestalten lackieren

mal orange
mal weiss

Hermannstrasse 8, Weinfelden
Telefon 071 622 14 90
www.martin-vock-ag.ch

Harte Schale durchbrochen

Dank «Lebensrevision» ein gelungener Jahresstart: Die Bäuerin Doris Guhl aus Oppikon erzählt, wie ihre Persönlichkeit gestärkt und dadurch ihr Leben verändert wurde.

Doris Guhl, Bäuerin aus Oppikon, hat vergangenes Jahr ein Seminar besucht und übt sich zudem seit sieben Jahren in der sogenannten «gewaltfreien Kommunikation». Das hat ihr Leben verändert. «Früher hatte ich eine ziemlich harte Schale», erzählt sie. Und sie hatte Probleme, Abschied zu nehmen. «Ich hatte grosse Mühe, als mein jüngster Sohn in den Kindergarten kam oder wenn eines meiner Kinder in die Ferien verreiste.»

Loslassen lernen

«Ich wollte lernen, wie man das mit dem Loslassen macht, und eine Kollegin mit Seelsorgeausbildung hat mir gute Tipps gegeben. Ich war so begeistert, dass ich auch eine Seelsorgeausbildung machen wollte.» Stattdessen hat sie, auf Empfehlung

ihres Mannes, einen Kurs für «gewaltfreie Kommunikation» besucht. Dabei hat sie Schritt um Schritt gelernt, ihre Panzerung aufzubrechen und über Gefühle zu sprechen. Das habe etwas in ihr ausgelöst. «Meine Nerven begannen zu flattern und ich wusste, ich muss meinen Problemen auf den Grund gehen, mir mehr Klarheit über mein Leben verschaffen.»

Freier geworden

Doris Guhl hat Antworten erhalten: Geholfen hat ihr insbesondere die Aufarbeitung ihrer Kindheit. «Meine Welt hat sich aufgetan, ich bin freier geworden und kann nun ohne Scheuklappen einen Bogen von meiner Geschichte über das Jetzt in die Zukunft spannen.» Sie sprüht mittlerweile vor Lebensfreude, ist authentisch, will niemandem und



Doris Guhl lernte, über Gefühle zu sprechen und familiäre Beziehungen auch in Bildform aufzuarbeiten.

schon gar nicht sich selbst je wieder etwas vormachen. «Alleine kommt man nie so weit, wie unter professioneller Anleitung und im Austausch mit anderen Menschen», ist sie überzeugt. Klar kämen ab und zu wieder alte Gefühle hoch, aber sie habe gelernt, diese zu analysieren. Dank ge-

waltfreier Kommunikation könne sie meist bei einer liebevollen Sachlichkeit bleiben, was ihr Mann sehr zu schätzen wisse. «Unsere Liebe ist neu erstarkt. Im Weiteren lebt es sich in Übereinstimmung mit seinen eigenen Bedürfnissen wie auf Wolke 7.»

Entlastung für die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler mit dem fairen Thurgauer Steuerpaket!

Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter sagen JA zur Vorlage am 9. Februar 2020.



zum Thurgauer Steuerpaket!

Josef Arnold, a. Gemeinderat, Uttwil | Hans Eschenmoser, Stadtrat, Weinfelden | Hans Feuz, Gemeindepräsident, Altnau | Urs Forster, Gemeindepräsident, Müllheim | Philipp Gemperle, Stadtrat / Vize-Stadtpresident, Romanshorn | Viktor Gschwend, a. Gemeinderat, Egnach | Stefan Hanselmann, Gemeinderat, Müllheim | Matthias Hotz, a. Gemeinderat, Frauenfeld | Aline Indergand, Gemeinderätin, Altnau | Brigitte Kaufmann, a. Gemeindepräsidentin, Uttwil | Walter Knöpfli, a. Gemeinderat, Kesswil | Thomas Krois, Gemeinderat, Uttwil | Bruno Lüscher, a. Gemeindepräsident, Aadorf | Robert Meyer, a. Gemeindepräsident, Eschlikon | Willy Nägeli, a. Gemeindepräsident, Fischingen | Andreas Opprecht, Gemeindepräsident, Sulgen | Ueli Oswald, Gemeindepräsident, Berlingen | Martin Salvisberg, a. Stadtpräsident, Amriswil | Urs Schär, Gemeinderat / Vizegemeindepräsident, Langrickenbach | Anders Stokholm, Stadtpräsident, Frauenfeld | Max Vögeli, Stadtpräsident, Weinfelden | Andreas Wenger, Stadtrat / Vize-Stadtpräsident, Diessenhofen | Ruedi Zbinden, Gemeindepräsident, Bussnang | David Zimmermann, Gemeindepräsident, Braunau

Abstimmung am 09.02.2020

steuerpaket-ja.ch

Stiftung Lebensorte mit neuer Leitung

Per Anfang Januar 2020 hat die neu gegründete Stiftung Lebensorte ihren Betrieb aufgenommen. Sie bekommt mit Heidi Rudolf von Rohr gleichzeitig eine neue Institutionsleitung.



Heidi Rudolf von Rohr (rechts) übernimmt von Ursula Fust die Leitung der neuen Stiftung Lebensorte, die ab Januar 2020 auch mit einem neuen Logo auftritt.

Mit dem Jahresende 2019 haben zwei Institutionen im Kanton Thurgau ein erfolgreiches Kapitel ihrer langjährigen Geschichte abgeschlossen. Die Wohn- und Beschäftigungsstätte Lindenweg in Wigoltingen und das Haus Miranda in Leimbach gehen unter dem Namen «Stiftung Lebensorte» einen gemeinsamen Weg. Der Name ist auch Symbol für den geplanten Neubeginn unter dem vereinten organisatorischen Dach. Unverändert bleibt das Bestreben, allen Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den von extern Beschäftigten die bestmöglichen Ent-

wicklungschancen zu bieten, jeweils an ihrem gewohnten Lebensort.

Neuer visueller Auftritt

Dieser Tage wurden die Gebäude und Fahrzeuge mit dem neuen Logo beschriftet und die Webseite neugestaltet. Das Logo stellt zwei Menschen dar, die sich ergänzen. Gleichzeitig symbolisiert der Kreis auch einen Ort, der Schutz bietet, eine Oase, ein Zuhause. Der Kreis ist aber nicht geschlossen. Er ist offen, offen für die Umwelt, aber auch für die von der Institution betreuten Menschen. Der Kreis (das



Rad) bewegt sich, dreht sich, symbolisiert also eine dynamische Organisation. Das Symbol wird durch die Worte «Wirken und Wohnen» ergänzt. Die Institution wird mit ihren Angeboten Positives bewirken.

Neue Institutionsleitung

Die neue Stiftung hat mit dem Jahresbeginn 2020 auch eine neue Leitung bekommen. Die 53jährige Sozialpädagogin und Erwachsenenbildnerin mit Führungs- und Managementausbildung Heidi Rudolf von Rohr, langjährige Agogische Leiterin der Wohn- und Beschäftigungsstätte Lindenweg, steht neu an der Spitze der neuen

Institution und wird die «Lebensorte» in die Zukunft führen. Unterstützt wird Heidi Rudolf von Rohr, die eine über 30jährige Berufserfahrung in diversen sozialen Einrichtungen aufweist, von jeweils einer Agogischen Leitung an den bisherigen Standorten Wigoltingen und Leimbach.

Per Jahresende ging in Wigoltingen und Leimbach eine weitere Ära zu Ende. Ursula Fust, die während 20 Jahren den «Lindenweg» als Institutionsleiterin führte und die letzten eineinhalb Jahre auch als Leiterin im «Miranda» tätig war, geht in Pension.

Natürliche Kinderheilkunde

Marisa Brüllmann
dipl. Naturheilpraktikerin
TEN hfnh

079 266 22 79
www.naturvitamed.ch

Tauchen Sie ein – Blühen Sie auf!

Mo	12.00 – 19.00
Di – Mi	9.00 – 19.00
Do	9.00 – 18.00
Fr	9.00 – 20.00
Sa	8.00 – 14.00

Frauenfelderstrasse 14
CH-8570 Weinfelden
T: 071 622 33 50
Online Reservierung via www.andreagiorgio.ch

REDKEN
5TH AVENUE NYC
CERTIFIED HAIRCOLORIST

KULTURRESTAURANT MIT REGIONALER BIOKÜCHE

WIR WISSEN, WAS DRIN IST!

SITZUNGSZIMMER

GARTENBEIZ

FIRMENEVENTS

FAMILIENANLÄSSE

CATERING

FROHSINN DAHEIM & UNTERWEGS

SEIT 1988 AN DER WILERSTRASSE 12

GENOSSENSCHAFT RESTAURANT

box@frohsinn-weinfelden.ch

071 622 30 40
frohsinn-weinfelden.ch

Mit Witz und Humor ins neue Jahrzehnt

Der Stadtrat der jungen Stadt Weinfelden hat zum Neujahrsapéro in den Rathaussaal eingeladen. Max Vögeli begrüßte die zahlreichen Gäste mit den besten Wünschen zum neuen Jahr. Im Speziellen die Weinfelder Parlamentspräsidentin Alexandra Beck in Begleitung von

Daniel Felix sowie Nationalrat und Stadtparlamentarier Manuel Strupler. Stadtpräsident Max Vögeli verstand es mit seiner Ansprache, anlässlich des Neujahrsapéros ins neue Jahrzehnt, mit Witz und Humor zu unterhalten. Neben zahlreichen poentierten Anekdoten zum

Weltgeschehen wies Max Vögeli aber auch auf Missverhältnisse in Politik und Gesellschaft hin.

Musikalisch umrahmt wurde das Neujahrstreffen 2020 von vier Jungbläserinnen (Nivin Al-Sadi, Jeannine Häberli, Katrin Häberli und Jennifer Zingg) der Musikschule

Weinfelden auf dem Cornette, welche die Gäste toll unterhielten. Den Abschluss des gemeinsamem Starts ins neue Jahr bildete der traditionsreiche Umtrunk, der den Gästen die Gelegenheit gab, sich locker auszutauschen und einander persönliche Neujahrswünsche zu überbringen.



Gold- und Silberankauf

Wir bezahlen für 20er Vreneli CHF 300,-

GOLDORO



Freitag 31. Januar, 10-14 Uhr
«Kath. Pfarreizentrum»
 Freiestr. 13, 8570 Weinfelden

Wir kaufen Ihren GOLD – SILBER – PLATIN
 Schmuck / Uhren / Goldmünzen / alle Silbermünzen/
 Zahngold usw. den Sie nicht mehr tragen, aus Erbschaften
 stammt, defekt ist oder nur in der Schublade liegt.

J. Pascale & L. Pascale Team
 Sihlbruggstrasse 105 · 6340 Baar
 Telefon 041 242 00 24

Ankauf von Zinn und versilberter Ware!

Bodenständige Anlageberatung mit bärenstarkem Service!



Wir bringen
Ihr Vermögen
in Schwung!

Raiffeisenbank Mittelthurgau

Telefon 071 626 99 00, mittelthurgau@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Unser lesenswerter Buchtipp aus der Bibliothek

Olga Tokarczuk : Der Gesang der Fledermäuse

Janina Duszejko lebt in einem kleinen Paar-Seelen-Dorf auf einem unwirtlichen Hochplateau nahe der polnisch-tschechischen Grenze. Im Sommer strömen die wohlhabenden Städter auf das stetig windumspielte Hochplateau, doch im Winter sind alle Ferienhäuser und -wohnungen verlassen und zurück bleiben neben ein paar wenigen Einheimischen, Janina, der schrullige und menschen-scheu Nachbar Matoga und der grobschlächtige Bigfoot, den Janina zutiefst verachtet. Janina liebt die Einsamkeit, kann sich hier ihren Leidenschaften, der Astrologie, der Lyrik ihres verehrten William Blake und den Tieren widmen.

In einer kalten und stürmischen Nacht trommelt der Nachbar Matoga an ihre Tür. Schlaftrunken öffnet Janina die Tür und wird sofort von ihrem Nachbar darüber informiert, dass der gemeinsame Nachbar Bigfoot ermordet wurde. Zusammen stapfen sie durch den Schnee und finden die bizarr verkrümmte Leiche. Trotz des Schocks kann Janina für den Toten kein Mitleid empfinden. Ihres Erachtens hat es den richtigen getroffen. Schon mehrfach hat sie Bigfoot wegen Tierquälerei und Wilderei angezeigt, doch die heimische Polizei hat nie etwas dagegen unternommen. Nun ist Bigfoot tot, doch zurück bleibt die Frage, wer hat Bigfoot ermordet? Geht ein Mörder in der kleinen Gemeinde um und wird es weitere Opfer geben?

Es ist überraschend einen Kriminalroman von einer Nobelpreisträgerin in den Händen zu halten. Doch wäre es zu einfach dieses spannende und berührende Buch als Krimi abzutun. Mit viel Witz und einer unglaublichen Leichtigkeit gelingt es der Autorin das schwere Thema der Naturzerstörung und deren Ausbeutung in diesen



Roman zu legen. Der Nobelpreisträgerin liegt die Natur und vor allem der Respekt vor dieser, und den Tieren im Besonderen, am Herzen. Sie setzt sich stark für die Rechte der Tiere ein und hält uns Lesern in diesem Roman einen unbarmherzigen Spiegel unseres eigenen Handelns vor.

Olga Tokarczuk nimmt ihre Leser mit der Ich-Erzählerin Janina in die Welt des Mystikers und Lyrikers William Blake und die Geheimnisse der Astrologie mit. Sie räumt diesen beiden Themen einen grossen Raum im Buch ein. Janina, eine ehemalige Brückenbauingenieurin, welche heute in einem niederschlesischen Dorf lebt und dort als Englischlehrerin und Übersetzerin arbeitet, verbringt viel Zeit damit, die Gedankengänge Blakes zu ergründen und anhand von Sternkonstellationen die Ereignisse um sie herum zu ergründen. Dabei wird sie immer schrulliger und entwickelt skurrile Theorien über die begangenen Untaten, welche von der hiesigen Polizei als Verrücktheiten abgetan werden. Doch der Leser weiss, Janina Duszejko ist allen immer einen Schritt voraus. Ein unterhaltsames und aufrüttelndes Buch zu gleich, absolut lesenswert.

Besuchen Sie uns in der Regionalbibliothek Weinfelden und fragen Sie nach diesem Buch.

Ein Tipp von: Rahel Ilg, Bibliotheksleiterin



Regionalbibliothek Weinfelden

Schenk mir eine Geschichte für Familien mit Kindern von 2-5 Jahren

Zusammen mit einer Begleitperson hört Ihr Kind eine Geschichte, spielt, tanzt, singt, hat Spass und erfährt Sprache mit allen Sinnen. In jeder Lektion wird auch ein kleines Bhalti gebastelt und die Erwachsenen tauschen sich über diverse Themen aus. Hauptfokus bei den Diskussionen sind die allgemeine Sprachentwicklung. Mehrsprachigkeit, Fremdsprachigkeit, Wortschatzerweiterung, Bücher und

neue Medien. Die Teilnahme ist gratis, eine Anmeldung ist erforderlich, da die Platzzahl beschränkt ist.

Die Lektionen können unabhängig voneinander besucht werden.

Kursort: Familienzentrum Weinfelden, Freiestrasse

Kursdaten:

4.2.- 21.4 (ohne 31.3. und 7.4.)

Kurszeit: 09:00-10:30 Uhr.



«Wollen auch Sie Ihre Liegenschaft erfolgreich verkaufen? Gerne zeige ich Ihnen den Weg dazu auf.»

Werner Fleischmann
Firmeninhaber

Fleischmann Immobilien AG

Telefon 071 626 51 51 www.fleischmann.ch



„Gautschi-Fenster – ich weiss warum.“

Tobias Krähenbühl,
Thurgauer eidg. Kranzschwinger

Ein starkes Stück Thurgau

Gautschi Qualitätsfenster seit 1910 - in allen Grössen und Formen in Holz, Holzmetall und Kunststoff

Besuchen Sie unseren Showroom.

Gautschi Fensterbau AG | 8360 Eschlikon
071 973 75 40 | www.fenstergautschi.ch



art
seit 2009 thur.ch

JETZT ANMELDEN!

An alle Kunstschaffende!
Zeigen Sie, was Sie können
www.art-thur.ch an der **art-thur20**

Wieder gesund werden nach einer psychischen Erschütterung - Recovery

Selbsthilfe Thurgau bietet ab 10. Februar 2020 in Zusammenarbeit mit der ambulanten Erwachsenenpsychiatrie erneut ein Recovery-Angebot für Menschen mit einer psychischen Erschütterung an. Die kostenlosen Treffen finden an sechs Abenden, jeweils montags von 17 bis 19 Uhr in der Tagesklinik Romanshorn statt.

Die Teilnehmenden erarbeiten sich ihren persönlichen Weg zurück in den Lebensalltag. Gemeinsam mit Gleichbetroffenen suchen sie Bewältigungsmöglichkeiten ihrer Krankheit oder einen Umgang mit der schwierigen Situation. Sie lernen Krisenmanagement, indem sie ihre eigenen Stärken auf dem Recovery-Weg entdecken. Sie setzen sich mit Stigmatisierung und Selbstmitgefühl auseinander. Gleichzeitig erfahren sie, was

Zuversicht und Resilienz bewirken kann. Weitere Themen sind Inklusion, Arbeitswelt und Beziehungsgestaltung.

Die Gruppe wird von ausgebildeten Peers angeleitet. Peers sind selbstbetroffene Erfahrungsexperten und -expertinnen. Ihre Aussagen haben einen hohen Stellenwert, weil sie aus der Praxis kommen. Peers werden durch ihre eigene Betroffenheit zu Wissensvermittlern und können die Auseinandersetzung mit verschiedenen Perspektiven im Umgang mit Krankheit oder Krisen fördern und aktivieren.

Anmeldung und weitere Informationen bei: Selbsthilfe Thurgau, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Tel. 071 620 10 00 oder info@selbsthilfe-tg.ch, www.selbsthilfe-tg.ch

Stimmenhören

Menschen, die Stimmen hören, sind nicht unbedingt psychisch krank. Viele haben schon einmal Stimmen im Kopf gehört. Manche Personen hören gelegentlich oder auch häufig Stimmen. Für die einen ist dieses Phänomen unproblematisch, während andere extrem darunter leiden.

Die Auswirkungen auf das Alltagsleben können unterschiedlich sein. Die Situationen, in welchen wir Stimmen hören, sind individuell sehr verschieden, aber nicht zufällig. Es ist hilfreich, dies verstehen zu lernen. Bei gesunden Menschen kann das Stimmenhören sogar eine spezielle Gabe sein.

Selbsthilfe bietet neu eine peer-begleitete Gruppe an für Menschen, die Hilfe im Umgang mit dem Stimmenhören suchen. Ziel

ist nicht nur der Austausch von Informationen über Behandlungserfahrungen, sondern auch einen positiven Umgang mit dem Stimmenhören zu entwickeln, keine Angst mehr zu haben und eine Verbesserung der Lebensqualität zu erreichen.

Anmeldung und weitere Informationen bei: Selbsthilfe Thurgau, Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden
Tel. 071 620 10 00
oder info@selbsthilfe-tg.ch
www.selbsthilfe-tg.ch



Bewegung – Yoga und Pilates in Kleingruppen

Bewegung ist Leben

Der menschliche Körper ist entwickelt, um sich zu bewegen. Während früher öfter schwer gearbeitet und damit der Körper bewegt wurde, verbringt heute manch Arbeitnehmer seine gesamte Arbeitszeit im Bürostuhl.

Mangelnde oder einseitige Bewegung kann zu Verspannungen bis hin zu Schmerzen führen. Umso wichtiger ist es deshalb, den Körper nicht nur zu bewegen, sondern auch allfällige Unausgeglichheiten im Körper zu korrigieren. Dabei hilft – natürlich neben anderen Sportarten – auch Yoga und Pilates, welche gezielt eine gesunde Körperhaltung schulen und damit das eigene Wohlbefinden fördern.

Starke Mitte mit Pilates

Das Training nach Pilates fokussiert sich auf

die innere Mitte und deren Stärke. Eine starke Körpermitte ermöglicht eine entspannte, aufrechte Haltung, die ihrerseits Rückenschmerzen vorbeugt, sie lindert oder beseitigt. In einer Pilates-Stunde finden sich Kräftigungs- und Dehnübungen, die Wirbelsäule wird mobilisiert, der Beckenboden gestärkt und die Atmung geschult. Wie Urs Steffen zeigt, ist Pilates keine reine Frauensache.

Mit Yoga zur inneren Mitte

Yoga ist weit verbreitet und längst kein Geheimtipp mehr. Im Zentrum von Yoga stehen die Asanas (Körperübungen), welche die gesamte Muskulatur stärken, die Flexibilität verbessern und den Gleichgewichtssinn trainieren. Yoga kann aber weit mehr als „nur“ Bewegen. Regelmässiges

Üben von Yoga schenkt nicht nur in körperlicher, sondern auch in geistiger Hinsicht Balance. Durch Achtsamkeits- oder Konzentrationsübungen kann sich der Geist beruhigen und sammeln. So sind wir gestärkt für den Alltag, welcher unsere innere Ruhe oftmals auf die Probe stellt.

Die Basis des Yoga von Urs Steffen bildet der Hatha Yoga. In seinem Unterricht werden die Asanas mal im Fluss (Flow), aber gerne auch statisch geübt, um die Aufmerksamkeit noch mehr auf die Technik zu richten.

Kleingruppen als Qualitätsmerkmal

Um das Training individuell und personenbezogen durchzuführen, hat sich Urs Steffen auf ein Kleingruppenttraining speziali-

siert. In diesen Kleingruppen wird Yoga und Pilates mit maximal 6 Personen trainiert. Der Personal Coach kann so eine hohe Qualität (fast wie im Personaltraining) anbieten und seinen Trainierenden eine optimale Unterstützung leisten.

Zurzeit finden zwei Yoga Gruppen und eine Pilates Gruppe statt. Eine Yoga Klasse startet am Montagabend um 18:30 Uhr (bis 20 Uhr). Die zweite Gruppe übt am Freitagmorgen von 8.00 bis 9.30 Uhr. Die Pilates-Lektion findet am Freitagmorgen von 10 bis 11 Uhr statt. Eine Anmeldung unter training@urssteffen.ch ist erforderlich.

Weitere Infos sind erhältlich unter:

www.urssteffen.ch

Erfolgreich in Kleingruppen
Yoga und Pilates trainieren

urssteffen
PERSONAL COACH



Grosse Spende an „Ancielo“

Der Roundtable 23 Weinfelden ist eine Vereinigung junger Berufsleute, die mit Serviceaktivitäten Menschen hilft, die sich in Not befinden. Seit mehreren Jahren betreibt der Roundtable während der Wega eine Bar, deren Erlös er jeweils einer gemeinnützigen Organisation spendet.

An der vergangenen Wega arbeiteten die Tabler für „Ancielo“, einen Verein, der das Ziel verfolgt, bedürftigen und in finanzielle Notlage geratenen Personen in der Ostschweiz schnell, unkompliziert und punktuell zu helfen. Kürzlich durfte der Präsident des Roundtables 23 Weinfelden, Andreas Riguzzi, den Erlös von Fr. 12'660.85 an den Verein Ancielo übergeben. Genaro Teta, Präsident von Ancielo, half zeitweise auch beim Ausschank mit und ist sehr erfreut über den grossen Einsatz des Round-

tables. Die Spende gibt Ancielo einen erheblichen finanziellen Spielraum für künftige Leistungen an Notleidende.

Dass ein solch grosser Erlös gespendet werden konnte, ist neben dem Wetterglück auf die zahlreichen Gästen zurückzuführen. Für viele ist ein Besuch der „RT-Bar“ mittlerweile ein fester Bestandteil des persönlichen Wega-Programms. Zu verdanken ist der Erfolg der Bar unter anderem dem altershalber scheidenden Mitglied des Roundtables,



Andreas Riguzzi (links) und Curdin Pinggera (rechts) übergeben Gennaro Teta vom Verein Ancielo die Spende.

Curdin Pinggera. Als langjähriger Bauverantwortlicher war ihm die RT-Bar eine Herzensangelegenheit. Mit viel Kreativität und

Engagement brachte er die Bar zu dem, was sie heute ist: ein zentraler, gemütlicher Treffpunkt mit guter Stimmung.

Guter Schlaf ist wichtig für unsere Gesundheit

Roland Engeli, Dipl. Drogist und Naturheilspezialist zum Thema Schlafstörungen.

Warum ist unser Schlaf so wichtig?

Ein erholsamer Schlaf ist für den Menschen aus verschiedenen Gründen wichtig. Einerseits braucht der Körper diese Ruhepause für die Regeneration, Aufbau- und Umwandlungsprozesse. Weiter werden die Abwehrkräfte gestärkt, Hormone kurbeln das Zellwachstum an und das Gedächtnis speichert all das Gelernte und verarbeitet das Erlebte. Ein guter Schlaf ist also Voraussetzung für die körperliche und geistige Erholung sowie allgemeines Wohlbefinden.

Wieviel Schlaf brauchen wir?

Das Schlafbedürfnis variiert je nach Alter. Teenager 9 -10, Erwachsene 7-8, über 70-Jährige 5-6 Stunden. Wichtiger als die Schlafdauer ist aber seine Qualität, damit

sich der Körper in der Tiefschlafphase ungehindert regenerieren kann.

Wie kommt es zu Schlafstörungen?

Oft sind psychische Belastungen wie Stress am Arbeitsplatz, Mobbing, Konflikte, finanzielle Nöte oder schlechte Erlebnisse Auslöser für Schlafstörungen. Aber auch hormonelle Veränderungen, wie die Wechseljahre, Verdauungsbeschwerden oder unregelmässige Arbeitszeiten wie Nachtschicht können Ursachen von Schlafstörungen sein.

Was gibt es für sinnvolle Unterstützung aus der Apotheke und Drogerie?

In der Beratung suchen wir zuerst herauszufinden, was die Ursachen der Schlafstörungen sind und wie lange diese bereits bestehen. Wir haben eine Fülle an pflanzlichen

und sehr wirksamen Heilpflanzen in verschiedenen Anwendungsformen. Wir empfehlen gerne unsere eigenen Hausspezialitäten wie unsere natürlichen Schlaftropfen mit Baldrian, Hopfen, Melisse und Passionsblume oder unseren spagyrischen Schlafspray. Dieser wird 2-3 Mal vor dem Schlafen eingenommen. Durch seine feinstoffliche Zusammensetzung wirkt er sanft und kann sowohl für Kinder wie auch für ältere Menschen eingesetzt werden. Nicht zu unterschätzen ist auch unsere Schlafteeemischung. 1-2 Tassen vor dem Schlafen wirken beruhigend und verbessern das Einschlafen.

Aufwachen zwischen 1.00 und 3.00 Uhr in der Nacht?

Wenn jemand zu häufig während dieser Uhrzeit aufwacht, ist die Ursache vielfach eine



Überbelastung der Leber. Hier helfen unsere Leber-Gallen Tropfen das Durchschlafen zu verbessern.

Gibt es einen Geheimtipp?

Persönlich habe ich sehr gute Erfahrungen und Rückmeldungen von Kunden erhalten mit unserem neuen Produkt L-Tryptophan plus. Dieses basiert auf der Aminosäure L-Tryptophan. Diese Substanz benötigt der Körper für die Bildung des Schlafhormons Melatonin. Zusätzlich enthält die Mischung noch Magnesium und den Vitamin B-Komplex.

Aemisegger Apotheke Drogerie und Parfümerie, Marktplatz 3, 8570 Weinfelden

Einfach gut schlafen- unsere Hausspezialitäten helfen

Sie leiden unter Ein- oder Durchschlafstörungen? In unserer Apotheke und Drogerie Aemisegger führen wir eine Vielzahl von pflanzlichen Heilmitteln, die helfen, Ihren natürlichen Schlafrhythmus wieder einzustellen. Sie erwachen morgens endlich wieder ausgeruht und mit viel Energie für den Tag. Bekannte Heilpflanzen wie Baldrian, Hopfen, Melisse oder Passionsblume wirken entspannend und schlaffördernd. Gerne beraten wir Sie.

Aemisegger Hausspezialitäten:

Schlaf Tropfen
Schlaf Tee
Spagyrik Schlafspray
L-Tryptophan plus



AEMISEGGER
APOTHEKE · DROGERIE · PARFÜMERIE



Marktplatz 3 · 8570 Weinfelden
Telefon 071 622 40 77 · Fax 071 622 13 12
www.aemisegger-apotheke.ch



Neujahrsapéro im Oswaldhaus - das Dienstleistungszentrum an der Bahnhofstrasse 15

Für die diesjährige Feier luden die Kieferchirurgen um Dr. Christian Brändli die zehn im Oswaldhaus ansässigen Firmen zu sich in die Praxisräume ein. Der alljährliche Neujahrsapéro gestaltete sich mit vielen guten Wünschen und süssen Versuchungen zu einem gelungenen Auftakt fürs neue Geschäftsjahr.



«Thurgau braucht keine Wohnquote»

Eine Quote für mehr gemeinnützige Wohnungen fördere lediglich die Bürokratie, betont Gallus Müller, Präsident des Hauseigentümergebietes Thurgau (HEV Thurgau).



Möchten übermässige staatliche Eingriffe beim Wohnungsbau verhindern: HEV Thurgau-Vizepräsident Werner Fleischmann, Präsident Gallus Müller und Geschäftsführer Thomas Dufner.

Am 9. Februar kommt die «Mieterverbandsinitiative» zur Abstimmung. Der Schweizerische Mieter-

verband fordert, dass mindestens zehn Prozent der neugebauten Wohnungen im Besitz von Genos-

schaften des gemeinnützigen Wohnungsbaus sind. Gerade im ländlichen Thurgau sei die Nachfrage nach Genossenschaftswohnungen gar nicht gross genug, um eine starre Quote zu rechtfertigen, betont Gallus Müller.

Die Folge wäre noch mehr Bürokratie bei Bauprojekten. «Zudem stehen im Thurgau und der ganzen Schweiz so viele Wohnungen leer wie seit 20 Jahren nicht mehr», sagt Werner Fleischmann, HEV Thurgau-Vizepräsident und Präsident des HEV Region Weinfelder.

Die Initiative geht sogar so weit, dass Kantone und Gemeinden ein Vorkaufsrecht für geeignete Grundstücke erhalten sollen. «Diese Forderung greift tief in die marktwirtschaftliche Freiheit und die Eigentumsgarantie ein», betont Thomas Dufner, Geschäftsführer des HEV Thurgau.

Wohnungsquote bringt nichts ausser Bürokratie.

NEIN zur unnötigen Mieterverbandsinitiative!



HEV Thurgau www.hev-tg.ch

«Dreikönigs-Treff» der Weinfelder Wirtschafts-Clubs

Am 7. Januar trafen sich Mitglieder der Weinfelder Service-Clubs zum gemeinsamen Austausch über die eigenen Clubgrenzen hinaus. Der traditionelle «Dreikönigs-Anlass» bietet jeweils die Gelegenheit gemeinsam ins neue Jahr zu starten. Gastgeber war in diesem Jahr der Kiwanis-Club Weinfelden, der den Rotary-Club Weinfelden und den Lions-Club Weinfelden-Mittelthurgau eingeladen hatte. In ihren Grussworten beleuchteten die jeweiligen Präsidenten kurz die Jahres-Schwerpunkte der verschiedenen Clubs. Schnell wurde hier eine weitere Gemeinsamkeit deutlich: Nebst der Vernetzung untereinander, engagieren sich alle drei Vereine und deren Mitglieder auch 2020 für soziale Projekte im In- und Ausland.



Dem wilden Thurgau auf der Spur

Das Naturmuseum des Kantons Thurgau teilt mit:

Wälder, Gewässer, Kulturlandschaften und Siedlungsräume. Der Kanton Thurgau weist eine erstaunliche Vielfalt an Lebensräumen auf. Viele davon sind jedoch bedroht und das Wissen über Vorkommen und Verbreitung der im Thurgau lebenden tierischen Mitbewohner ist begrenzt. Das Projekt «Wilde Nachbarn Thurgau», getragen von Pro Natura Thurgau, dem WWF Thurgau und dem Naturmuseum Thurgau, will dies mit Unterstützung der Bevölkerung ändern.

Der Siedlungsraum weist eine erstaunlich hohe Vielfalt an Pflanzen und Tieren auf. 40 der rund 90 Säugetierarten und rund die Hälfte aller Amphibien- und Reptilienarten der Schweiz besiedeln auch unsere Dörfer und Städte. Manche Stadtwildtiere – wie etwa Fuchs und Eichhörnchen – lassen sich leicht beobachten, andere wie Dachs und Spitzmäuse bekommt man nur selten zu Gesicht. Und Hand auf's Herz: Wer kennt die wilden Nachbarn, egal ob Pflanze, Insekt, Vogel oder Säugetier mit Namen oder kann Marder und Hermelin sicher voneinander unterscheiden?

Wilde Nachbarn nun auch im Thurgau

Hier setzt das Projekt «Wilde Nachbarn Thurgau» an. Es möchte die Bevölkerung für die Artenvielfalt vor der Haustüre sensibilisieren. Das Angebot wurde vom Verein Stadtnatur in Zürich erarbeitet, der bereits die landesweite Citizen Science Aktion zur Meldung von Säugetierbeobachtungen für den Säugetieratlas der Schweiz koordiniert hat. Mit Unterstützung des Migros Genossenschaftsbundes wird es unterdessen in neuen Regionen der Schweiz verankert und wird von der Bevölkerung rege genutzt. Aktuell

nun auch im Kanton Thurgau in Zusammenarbeit mit dem WWF Thurgau, Pro Natura Thurgau und dem Naturmuseum Thurgau.

Interaktive Webplattform

Basis des Projektes ist die Webplattform thurgau.wildenachbarn.ch. Sie informiert über Biologie und Lebensweise der im Siedlungsraum lebenden Wildtiere, gibt Beobachtungstipps und zeigt auf, was zu deren Förderung und Schutz unternommen werden kann. Ein Newsletter informiert regelmässig über Veranstaltungen und Angebote. Wer will kann eigene Beobachtungen von Wildtieren eintragen. Das kontinuierliche Sammeln sol-



cher Zufallsbeobachtungen ergibt mit der Zeit ein gutes Bild über die Verbreitung von Tieren im Siedlungsraum. Damit lassen sich Wissenslücken über die Nutzung urbaner Lebensräume durch grössere und kleinere Wildtiere schliessen.

Aufbau eines Beobachternetzwerks

«Wilde Nachbarn Thurgau» setzt sich unter anderem auch zum Ziel, langfristig ein Netzwerk von aktiven Naturbeobachterinnen und -beobachtern aufzubauen, die aktiv ihre Beobachtungen auf der Webplattform eintragen, wenn es darum geht, Nachweise von ausgewählten Tierarten zu sammeln. Die

Daten erlauben später Rückschlüsse über Vorkommen, Bestandsentwicklung oder Lebensweise der Wildtiere im Siedlungsraum – unverzichtbare Grundlagen für deren Schutz, Förderung oder Management.

Natur vor der Haustüre erleben

«Wilde Nachbarn Thurgau» möchte der Bevölkerung aber auch die Tierwelt vor der eigenen Haustüre näherbringen. Pro Natura, WWF und Naturmuseum führen gemeinsam Kursprogramme, Vorträge oder Exkursionen durch. Für das kommende Jahr ist ein Einführungskurs über einheimische Säugetiere geplant. Oder ein Kurs zur richtigen Anwendung von Fotofallen für die Beobachtung von Wildtieren, bei dem die Teilnehmenden auch Fotofallen ausleihen können, um das Gelernte im eigenen Garten oder Wald anzuwenden. Ein Wildtierwettbewerb oder eine Spurensuche im Winter lassen die wilden Nachbarn hautnah erleben und erfahren. Die Webplattform thurgau.wildenachbarn.ch ist ab sofort aktiv – reinschauen und mitmachen lohnt sich.

Weinfelden
071 622 16 55

Coiffure Haag

den gönn' ich mir!



Gutschein

Waschen & top Styling

für nur 20.-

071 / 622 16 55

gültig für Neukunden, bis 07.03.20

Ostschweizer Finalwettkämpfe Gewehr und Pistole 10m

Paul Reinhart Turnhalle Weinfelden - 31. Januar bis 2. Februar 2020



Das Organisationskomitee, die Schützengesellschaft Weinfelden und die Schützen Schönholzerswilens freuen sich, ein interessantes Wochenende zu Gunsten des Sportschiessens organisieren zu dürfen. Die motivierten Helferinnen und Helfern freuen sich und sorgen für einen reibungslosen Wettkampfbetrieb und faire Wettkämpfe. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. So stehen in unserer Festwirtschaft

feine kulinarische Köstlichkeiten sowie schmackhafte Getränke für Sie bereit.

Wir freuen uns, Sie im Herzen des Thurgaus, hier in Weinfelden, begrüßen zu dürfen. In der Sporthalle Paul-Reinhart wird Sie eine hervorragende Infrastruktur erwarten. Mit diesen besten Voraussetzungen wird es ein erfolgreicher Wettkampf.

Ein solcher Anlass kann ohne die hilfsbereiten Sponsoren und

Gönner nicht durchgeführt werden. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen für die grosszügige Unterstützung. Ein spezieller Dank geht an die Primarschule Weinfelden, welche uns die Sporthalle bereitstellt, sowie dem Hauswart Beat Greminger für die grosse Hilfsbereitschaft und die Geduld mit uns.

An diesen Ostschweizer Finalwettkämpfe Gewehr und Pistole 10m werden die besten Schützinnen und Schützen teilnehmen. Lassen Sie sich durch ihre mentale Stärke, Konzentration und Präzision bei der Schussabgabe beeindrucken.

Es wird sicher spannend und alles ohne «Schieslärm».

Im Namen des Organisationskomitees lade ich Sie ein diese Wettkämpfe zu besuchen. Es wird Sie eine einmalige Atmosphäre erwarten.

Hans Eschenmoser, OK-Präsident

GOLDSCHMITTE

TOBIAS GREMINGER

GOLD- UND SILBERSCHMITTE
FRAUENFELDERSTRASSE 7 8570 WEINFELDEN
WWW.GOLDSCHMITTE-GREMINGER.CH

Impressum

Herausgeber: Roland Friedl, mediathur GmbH, Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden
info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Redaktion: redaktion@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Redaktionsteam: Manuela Olgiati, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Eva Dal Dosso, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Anna Kradolfer, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Noah Zahnd, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Michael Mente, redaktion@weinfelder-anzeiger.ch
Roland Friedl, r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch

Anzeigenverkauf: info@weinfelder-anzeiger.ch, Telefon 071 626 17 18

Layout / Gestaltung: Rebecca Eisenegger, Mediathur GmbH, info@weinfelder-anzeiger.ch

Auflage: 15'000 Exemplare

Erscheinung: 1x monatlich, 12x jährlich

Verteilung: Die Post

Druck: CH Media Print AG, St.Gallen

**Gute Idee -
dort werben
wo Sie gelesen werden!**

**Wir bringen Ihre Botschaft zu den Bewohnern
unseres Lebensraumes!**

Der Weinfelder Anzeiger stärkt den Standort Weinfelden mit wissenswerten Informationen, lückenlos verteilt im Einkaufs-Einzugsgebiet von Weinfelden mit 15'000 Exemplaren. Wir verzichten auf Anzeigen und Beilagen aus dem angrenzenden Ausland und den Heimmarkt konkurrierender Anbieter. Die einzige gern gelesene und gewerbefreundliche Lokalzeitung ganz aus Weinfelden.

Wo Weinfelden draufsteht - ist auch Weinfelden drinn!

Zitat des Monats

«Jeder schimpft auf das Wetter, aber keiner tut etwas dagegen.»

Mark Twain

Wir suchen zur Verstärkung unseres Zeitungsteams

- RedaktionsmitarbeiterIn (projektbezogen)

Sie sind wohnhaft in Weinfelden und Umgebung, haben Freude im Umgang mit Menschen, sind interessiert und neugierig am Geschehen in Ihrem Lebensraum. Sie beherrschen die deutsche Sprache - Schreiben und Fotografieren liegt Ihnen im Blut. Sie gehen mit offenen Augen und Ohren durchs Leben. Idealer Nebenverdienst auch für Rentnerin/Rentner, Hausfrau/-mann oder Studentin/Studenten.

Interessiert?

Möchten Sie gerne mehr erfahren über dieses interessante Arbeitsfeld? Dann zögern Sie nicht und rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns. Wir freuen uns Sie kennen zu lernen.

Weinfelder Anzeiger, Herr Roland Friedl, 071 626 17 17

Per Mail: r.friedl@weinfelder-anzeiger.ch

Oder schriftlich an: Weinfelder Anzeiger, Herrn Roland Friedl
Bahnhofstrasse 15, 8570 Weinfelden

Weinfelder Anzeiger Mir sind Wyfelde

Lokale Informationen für unseren Lebensraum.

Liebe Leserinnen und Leser, Sie halten bereits die **103. Ausgabe** des Weinfelder Anzeigers in Händen. Wir hoffen sie gefällt Ihnen auch weiterhin. Für Ihre inhaltliche Mitgestaltung dieser gern gelesenen und unabhängigen Lokalzeitung sind wir Ihnen sehr dankbar.

Die nächste Ausgabe erscheint am 26. Februar 2020.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Winterzeit!

Ihr Weinfelder Anzeiger-Team

Freiwillige Unterstützungsbeiträge: IBAN CH68 8138 0000 0041 4942 8

aus Weinfelden - über Weinfelden - für Weinfelden und Umgebung